

Das Doppeldorf

INFORMATIONSBLATT FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF **11** • **2019**



Feste feiern

Der Wettergott hatte es wieder gut gemeint mit den Geistern, die sich am 02. November Am Fuchsbau beim Verein Bauernvolk versammelt hatten, um gemeinsam Halloween (*All Hallows' Eve, den Abend vor Allerheiligen*) zu feiern, der eigentlich auf den 31.10. fällt. Das Eggersdorfer Bauernvolk und der Eggersdorfer Carneval Club setzen damit die schöne Tradition, die einst der Hort Eggersdorf Am Markt begründete, fort, nun schon zum dritten Mal. Clown Tacki und Noisly sorgten mit lustigen Wortspielen für Kurzweil und bezogen die Kinder und Erwachsenen ins Programm mit ein. An verschiedenen Stationen konnten groß und klein sich vergnügen und zum krönenden Abschluss gab es eine Feuershow. Nun blicken wir schon auf die Weihnachtszeit – im Lebendigen Adventskalender des Bündnisses für Familie finden Sie einen Überblick Seite 8.

Ihr Dodo-Team

Foto: Lars Jendreizik

Geöffnet

ist das Rathaus ab Januar 2020 drei Stunden mehr.

Seite 4

Gebaut

wird noch immer am Bahnübergang Lindenstraße.

Seite 4

Gefeiert

wird ausgiebig in die Weihnachtszeit hinein, das zeigt der Lebendige Adventskalender

Seite 8

Geehrt

wurde die Lokale Agenda für ihr Projekt zur Grüngestaltung der Gemeinde.

Seite 9

AUS DER GEMEINDEVERTRETUNG



Antrag auf Klimanotstand zurückgezogen/ Postfiliale in Petershagen schließt Anfang 2020/ Bushaltestellen geplant/Personen berufen/ ungenügend Bewerbungen für Seniorenbeirat

Als Punkt drei und damit die Feststellung der Tagesordnung von Burkhard Herzog (FWPE) aufgerufen wurde, tat man aus der Fraktionsgemeinschaft Verantwortung (FV) kund, dass der eingebrachte Antrag auf Erklärung des Klimanotstands in der Gemeinde zurückgezogen wird. Der strittigste Punkt der Sitzung war damit vom Tisch, so dass auch die Fraktion PEBB/FDP/WIR keinen Grund mehr sah, ihren Änderungsantrag zu oben genanntem Antrag aufrecht zu erhalten und diesen ebenfalls zurückzog.

Der „Beschluss über den Abschluss eines dauerhaften Nutzungsvertrages für den Waldsportplatz“, wollte die FV ebenfalls zurückziehen, was Unverständnis und Unmut bei Bürgermeister Marco Rutter als Einbringer hervorrief. Er sei verärgert darüber, da es bis dato keine Änderungswünsche gegeben habe; außerdem sei der Antrag schon zweimal der Gemeindevertretung vorgelegt worden. Auf Vorschlag von Andreas Lüders (PEBB) wurde der Tagesordnungspunkt beibehalten, um sich darüber austauschen zu können.

In der Einwohnerfragestunde wurde durch einen Petershagener Bürger die Frage gestellt, ob es richtig sei, dass die Postfiliale nebst Haushaltswarenladen geschlossen werde, und ob es Alternativen für die Post gäbe.

Marco Rutter antwortete, dass es richtig sei, dass eine Schließung zu Anfang 2020 vorgesehen sei, dass schon lange ein schlechter Gebäudezustand zu bemängeln sei, eine Baumängelanzeige sowohl die Bibliothek als auch das Haushaltswarengeschäft betreffe. Eine Sanierung sei nicht sinnvoll, es gäbe nicht einmal ein Fundament. Man habe Gespräche mit dem Ladeninhaber gesucht, der aber bisher nicht darauf eingegangen sei. Für eine Zulassung als Postfiliale seien bestimmte Räumlichkeiten notwendig, die Post suche nach Alternativen.

- Anja Kamin, Heike Agsten, Antje Grimmer (v.l.)
Foto: Monika Hauser



Auf die Anfrage der Fraktion Die Linke zum Baufortschritt an der Altlandsberger Chaussee (L33) antwortete Rutter, dass wegen eines ungeplanten Bauaufwands, der Anbindung der Grundstücke, ein etwa zweimonatiger Zeitverzug bestehe. Im Bauauftrag sei vorgesehen, dass die Neugestaltung der L33 bis zur Kreuzung der Umgehungsstraße gehe.

Eine weitere Anfrage dieser Fraktion betraf die Herstellung barrierefreier Bushaltestellen im Ort.

Der Bürgermeister stellte dar, dass eine Haltestelle Kosten von etwa 50-60.000 Euro verursache, und dass man 2019 für vier Haltestellen Förderanträge gestellt und bewilligt bekommen habe. Eine solle demnach in der Platanenallee, zwei am Hasenweg und eine in der Güntherallee entstehen. Alle sollen mit Warteflächen und Unterständen, die an der Platanen auch mit einem Radabstellplatz, versehen und barrierefrei zugänglich gebaut werden.

Wilfried Hertel (Die Linke) wies darauf hin, dass die Haltestelle in der Petershagener Chaussee eher einer Regenwassermulde gleiche und nur eingeschränkt nutzbar sei. Fast einstimmig wurden von den Gemeindevertretern sachkundige Bürger für den Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz und für den Medienrat gewählt. Da es ungenügend Bewerber für den Seniorenbeirat gab, konnte dieser nicht gewählt und besetzt werden. Gewählt wurden weiterhin einstimmig Antje Grimmer als Kinder- und Jugendbeauftragte, Anja Kamin als Integrationsbeauftragte und Heike Agsten als Beauftragte für Menschen mit Behinderung.

Als es um den Nutzungsvertrag für den Waldsportplatz ging, sprach Burkhard Paulat (TfPE) die Gebäudeversicherung des Vertrags und den Container, in dem Sportgeräte aufbewahrt werden, als Dinge an, die nochmals diskutiert werden sollten. Vor allem aber gehe es ihm um „grammatikalische, nicht um inhaltliche Veränderungen“. Marco Rutter erwiderte, dass der Vertragsentwurf seit 2018 unverändert vorläge, und man schon früher auf Änderungen hätte eingehen können. Man könne auch den Container aus der Verantwortung des Vereins nehmen, dann gäbe es eben eine andere Förderkulisse. Die Vorlage des Nutzungsvertrags wurde mehrheitlich in den Wirtschaftsausschuss verwiesen.

Lars Jendreizik

Ausstellung zum 9.11.1989

Aus Anlass des 30. Jahrestags des „Mauerfalls“ ist im Rathaus Eggersdorf eine Plakatausstellung zu sehen. Sie erinnert an die Massenproteste im Herbst 1989, den Prozess der Selbstdemokratisierung in der DDR und deutsch-deutsche Solidarität auf dem Weg zur Deutschen Einheit.

INFORMATIONEN AUS DEM HAUPTAUSSCHUSS

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nach der Wahl im Mai 2019 haben die neu gewählten Gemeindevertreter einige Änderungen der Arbeitsaufgaben und Bezeichnungen der Fachausschüsse beschlossen. Der Hauptausschuss soll die Arbeiten der Fachausschüsse aufeinander abstimmen und die Sitzungen der Gemeindevertretung vorbereiten. Darüber hinaus beschließt der Hauptausschuss bereits über Angelegenheiten, die nicht der Beschlussfassung der Gemeindevertretung bedürfen und die nicht dem Bürgermeister obliegen. Die Zuständigkeit unseres Hauptausschusses wurde jüngst erweitert: Vergabeentscheidungen bis zu 500 T€ und Planungsleistungen bis zu 250 T€ werden nun bereits im Hauptausschuss beschlossen. Damit sollen bei den bevorstehenden Investitionen Entscheidungen etwas schneller getroffen werden können als bisher. Denn diese Frage wird bei kommunalen Projekten ja oft gestellt: Warum dauert das alles immer so lange? Jüngstes Beispiel: KITA-Neubau in Petershagen. In der MOZ stand: „Seit 2015 sei in der Gemeindevertretung über den Standort diskutiert worden.“ Das führte zu einem Missverständnis. Richtig ist: Diskutiert wird alljährlich über die Verfügbarkeit der KITA-Plätze. Nach der Auswertung 2015 wurde beschlossen, eine externe Studie zu beauftragen, um z.B. Grundlagen für die notwendige Genehmigung beim Landkreis zu bekommen. Diese Studie lag dann im März 2017 vor. Im gleichen Jahr wurde ein Grundstück ausgewählt, Beschwerden von Anwohnern und NABU wurden diskutiert und abgewogen, dann wurde die Standortfrage entschieden. Nach Festlegung pädagogischer Grundsätze wurde die Suche nach einem geeigneten Betreiber gestartet. Und dann wurde der Amtsschimmel in Galopp gebracht. Es ist ja nicht so wie bei einem Einfamilienhaus. Wenn solche öffentlichen Bauten entstehen, muss per Gesetz eine ganze Reihe von Abwägungen und Prüfungen erfolgen. Wenn alles gut geht, kann nach Beschluss der Bauantrag gestellt werden. Wenn nicht, dann kann es auch sein, dass sich die Runde noch öfter dreht. Beispiele: Einzelhandel am Mierwerder oder Seniorenwohnen an der Eggersdorfer Straße. Das geht da schon 10 Jahre durch viele Runden. Und nicht etwa, weil die Gemeindevertreter sich nicht einig waren und „ewig alles zerredeten“. Leider kann es aber auch mal komplett schief gehen wie beim Schulerweiterungsbau in Petershagen – da muss dann auch mal gesagt werden: Stopp, Neustart.

Andreas Lüders (PEBB),
Vorsitzender des Hauptausschusses

DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT



Notstand im Ort?

Kontrovers diskutiert wird derzeit ein Beschlussantrag zum Klimanotstand. Gemäß diesem soll unser Ort zum Notstandsgebiet erklärt, die Folgen für das Klima bei jeglichen kommunalen Entscheidungen berücksichtigt sowie jährlich zu den Erfolgen beim Klimaschutz öffentlich berichtet werden. Begründet wird der Antrag mit der globalen Klimakrise, welche den genannten Aufgaben höchste Priorität abverlangt. So martialisch der Beschlusstext auch wirkt, so unbestimmt bleibt dieser hinsichtlich der zu ergreifender Maßnahmen. Zu klaren Konzepten, damit verbundenen Einschränkungen und zusätzlichen Kosten für unsere Bürger und den Gemeindehaushalt fehlt jegliche Aussage. Wenn aber selbst Politik eigene Initiativen nicht erklären kann, dann verstärkt dies die Politikverdrossenheit. Und kaum verwunderlich, wenn Bürger dies als elitäres Diktat wahrnehmen. Ohne Frage: Die die globalen Auswirkungen einer wachsenden Weltbevölkerung sind zu betrachten. Auch die Frage der Ernährung von bald 8 Mrd. Menschen ist in Anbetracht des Flächenverbrauchs zu stellen. Ebenso ist der Ressourcenverbrauch zu hinterfragen, wenn die Wirtschaft und damit der Wohlstand in den Entwicklungsregionen der Welt wächst. Antworten darauf liefert aber nicht das Beschwören von Untergangsszenarien. Angst ist keine Abkürzung für die Erreichung von Zielen, denn sie ruft lediglich instinktive Abwehrreaktionen hervor. Lösungen entstehen nur im fachlich vertieften und ideologiefreien Diskurs. Und sie können nur erfolgreich sein, wenn sie als Kompromiss demokratisch legitimiert und in der Bürgerschaft akzeptiert sind. Der aktuelle Trend zur Überzeichnung und Zuspitzung erreicht genau das Gegenteil, die konstruktive Austausch und verantwortungsbewusstes Handeln werden unterbunden. Damit aber nicht genug: Die kompromisslose und dogmatische Wortwahl, die sowohl den Antrag als auch die derzeitige öffentliche Debatte zum Klimawandel prägen, führt zur gesellschaftlichen Spaltung. Längst liefern sich Gegner und Befürworter dieses Vorgehens lautstarke Gefechte, werden in den sozialen Medien selbst Gewalt und Straftaten zum legitimen Mittel erhoben. Der Begriff des Notstandes hielt 1968 in unser Grundgesetz Einzug und sollte dem Staat die Einschränkung von Grundrechten seiner Bürger ermöglichen und so zur Herstellung der öffentlichen Ordnung beitragen. Denn was damals als Protest der Jugend gegen den Lebensstil ihrer Eltern begann, entglitt zu brutalen Straßenschlachten einer radikalisierten Bewegung. Die Eskalation führte auch zur Gründung der Roten Armee Fraktion und setzte damit eine blutige und bis heute für die Bundesrepublik unvergleichliche Terrorwelle in Gang. Diesen Begriff trotz oder gerade wegen dieser historischen Bezüge zu verwenden macht fassungslos.

Für den Umweltschutz, mehr Energieeffizienz und nachhaltiges Wirtschaften braucht es zudem keine provozierenden Anträge. Nahezu alles, was es bei uns auf kommunaler Ebene zu entscheiden gilt, beruht auf Bundes- und Landesgesetzen. Oft sehr detailliert verfasst, mit Verordnungen oder Richtlinien unterfüttert und von hohen Kontrollaufwänden geprägt, verzeichnet gerade die Umsetzung der Klimaschutzabkommen eine Welle an Regulierungen. Deren Umsetzung ist fachlich anspruchsvoll, aber jegliche Vorgaben zur Erreichung von Umwelt- und Klimaschutzziele berücksichtigen wir ohnehin. Mehr Realismus und Vernunft wäre daher in der Sache angebracht.

Marco Rabe
Ihr Bürgermeister

Neue Öffnungs- und Sprechzeiten im Rathaus

Ab Januar 2020 erweitert die Gemeinde die Öffnungs- und Sprechzeiten für Bürger/innen im Rathaus. Künftig ist

Dienstag von 9 – 12 und 13 – 18 Uhr
Donnerstag von 9 – 12 und 13 – 16 Uhr
geöffnet.

Damit sind wir zu den Öffnungszeiten drei Stunden länger für Sie da. Am Montag, Mittwoch und Freitag ist das Rathaus geschlossen.

Wer die Öffnungszeiten nicht nutzen kann, kann gerne zusätzlich Termine für montags und freitags vereinbaren. Das Meldeamt bietet darüber hinaus weiterhin den Service der Terminvergabe per Internet an. Das Buchungsportal finden Sie auf der Startseite der Gemeinde: www.doppeldorf.de.
-kat-

Feiertage 2019/20

Am Donnerstag, dem 02.01.2020, ist das Rathaus Petershagen/Eggersdorf aufgrund der Feiertage geschlossen. Wir bitten dafür um Verständnis.

Am Dienstag, dem 07.01.2020, ist das Rathaus wieder zu den regulären Sprechzeiten geöffnet:

Di 9 - 12 und 13 - 18 Uhr
Do 9 - 12 und 13 - 16 Uhr.

Bahnübergang bis 13.12. voll gesperrt

Die Inbetriebnahme des Bahnübergangs in der Lindenstraße wird nicht wie geplant im November sein, sondern auf Mitte Dezember verschoben. Der Inbetriebnahme des neuen Übergangs geht eine komplette Schließung der alten Bahnübergangsanlage ab Anfang November bis zum Bauende (voraussichtlich am 13.12.2019) voraus. Das heißt, auch Fußgänger und Radfahrer können den Bereich dann nicht mehr passieren. Als Grund für die Verzögerungen wurden von der Deutschen Bahn AG technische Probleme genannt, die hauptsächlich die Anbindung der Steuer- und Signaltechnik betreffen sollen. Fußgänger und Radfahrer nutzen bitte die Übergänge am Bahnhof Fredersdorf oder in der Elbestraße. -kat-



• Diese Kinder hatten die Zutaten für den Hexentrunk erraten.
Foto: L. Jendreizik

Drittes Halloween von Bauernvolk und ECC

Wer nicht genug von Halloween hatte, der konnte kürzlich auf dem Gelände des Bauernvolks weiterfeiern. Für die Kids gab es eine Disco, die Clowns Tacki und Noisy sorgten nicht nur bei ihnen für Stimmung. Bratwurst, Glühwein und die Feuershow von Beauty and Fire sorgten für gruselig-schöne Laune bei den großen Geistern.
-lj-

Mitglieder für Seniorenbeirat gesucht

Entsprechend der Regelungen der Hauptsatzung der Gemeinde ist durch die Gemeindevertretung für die Dauer der jeweiligen Kommunalwahlperiode (aktuell bis 2024) ein Seniorenbeirat zu bestellen. Den Mitgliedern des ehrenamtlich tätigen Seniorenbeirats obliegt es, im Bereich der Gemeinde darauf hinzuwirken, dass in gemeindlichen Satzungen, Planungen und Vorhaben die besonderen Interessen der Seniorinnen und Senioren berücksichtigt werden. Sie sind ehrenamtlich tätig und haben Anspruch auf eine Aufwandsentschädigung entsprechend der Regelungen der Aufwandsentschädigungssatzung der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf. Bisher haben sich drei Interessenten gefunden. Weitere Einwohner/innen, die Interesse an dieser Tätigkeit haben, werden gebeten, sich bis zum 29.11.2019 bei der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf, Am Markt 8, 15345 Petershagen/Eggersdorf schriftlich zu bewerben. Die Berufung (Wahl) wird durch die Gemeindevertretung in einer ihrer nächsten Sitzungen erfolgen.
-kat-

Kompostplatz Eggersdorf

An der Umgehungsstraße (gegenüber der Barnimkaserne)

Öffnungszeiten ab 9. Oktober 2019 bis 21. Dezember 2019

NEU: Mittwoch, Freitag: 08.00 bis 16.00 Uhr
Samstag: 08.00 bis 13.00 Uhr

Öffnungszeiten ab 10. Januar bis März 2020

Freitag: 09.00 bis 16.00 Uhr
Samstag: 09.00 bis 13.00 Uhr

**** Bei einer geschlossenen Schneedecke öffnet der Kompostplatz nicht. ****

Opitz GmbH Containerdienst, 15345 Rehfelde, Lindenstraße 1 d, Tel. 033435-15780

Straßen werden gereinigt

Ab der 46. Kalenderwoche, für ca. 2 Wochen, soll mit der Grundreinigung der Fahrbahnen begonnen werden. Damit die Straßen hindernisfrei gereinigt werden können, werden alle Anlieger gebeten, wenn die Reinigungsfahrzeuge durch unseren Ort fahren, ihre Fahrzeuge auf ihrem Grundstück und nicht am Fahrbahnrand zu parken.
-kat-

„Jugend. Macht. Politik“ - eintägige Veranstaltung im Jugendclub

Wie sich junge Menschen das Doppeldorf der Zukunft vorstellen

Auf den Gemeindevertretersitzungen ist das Thema „Jugend im Doppeldorf“ angekommen. Und das nicht ohne Grund. Schließlich sind nach der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg die Gemeinden seit mehr als einem Jahr verpflichtet, „Kindern und Jugendlichen in allen sie berührenden Gemeindeangelegenheiten Beteiligungs- und Mitwirkungsrechte“ zu sichern (Paragraph 18 a).

Ein großes, öffentliches Zeichen setzten Kinder des Doppeldorfs, als sie ihre Vorstellungen von der zukünftigen Nutzung des ehemaligen Kinderbauernhofs artikulierten. Das war im Mai dieses Jahres.

Nun steht der Herbst vor der Tür, und der Jugendclub veranstaltete kürzlich einen Tag lang eine Veranstaltung zum Thema „Jugend. Macht. Politik“, bei dem Kinder und Jugendliche in vier Workshops ihre Gedanken zur Zukunft des Doppeldorfs diskutierten. Dabei ging's unter anderem um Bus-, Bahn- und Radverbindungen, um ein jugendfreundliches Dorf und wie man sich in die Politik der Kommune einbringen könne.

„31 junge Menschen nahmen daran teil, der jüngste war ein Schüler aus der 6. Klasse, die ältesten waren 22, 23. Überwiegend waren sie jedoch 13 bis 18 Jahre alt“, berichtete Bennet Buchholz, der als Lehramts-Student ein dreiwöchiges Sozialpraktikum im Jugendclub absolvierte, bei der Präsentation vor zahlreichen Interessierten.

In den Workshops ging es, wie Buchholz betonte, nicht darum, die Ideen und Vorschläge auf ihre Realisierbarkeit oder Finanzierung hin zu untersuchen oder gar zu bewerten, denn man wollte dem Einfallsreichtum der Teilnehmer keine Grenzen setzen.

Entstanden sind deshalb ein bunter Mix von Ideen, die dem Publikum präsentiert wurden.

Dabei waren solche Wünsche wie der nach einem freiem WLAN an öffentlichen Plätzen, einer schulexternen Beschwerdestelle für Mobbingopfer, besseren Busverbindungen innerorts, Rufbussen, nach mehr fähigen Lehrern.

Was die Jugendlichen selbst anbelangte, so fände man spezielle Orte wie Grill-, Bolzplatz, überdachte Treffpunkte, öffentlich zugängliche Sport- und Spielplätze, breite und sichere Radwege auch in die Nachbargemeinden, Wohngemeinschaften in Schulnähe, bessere Freizeitaktivitäten, mehr Sicherheit in S-Bahnen nachts und kostenlosen ÖPNV attraktiv.

Die Ergebnisse zeigten, dass sich Kinder und Jugendliche viele Gedanken um ihren Wohnort machen, aktiv an seiner Verbesserung mitgestalten wollen, sich dafür und für die Wahrnehmung ihrer Rechte einsetzen.

Dass man ihre Anregungen, Ideen, aber auch Bedenken und Sorgen auf kommunalpolitischer Ebene ernst nimmt, zeigte sich daran, dass etliche Gemeindevertreter bei der Präsentation anwesend waren und mit den Jugendlichen über deren Workshop-Ergebnisse diskutierten.

Lars Jendreizik



● Eddie (links) und Erik präsentieren Ergebnisse der Workshops.
Foto: L. Jendreizik

Nachbarn helfen Nachbarn in Not

Krebskrankes Kind und dessen Familie braucht Hilfe

Die Redaktion des Doppeldorfs erreichte vor Kurzem der Hilferuf von André Walter, Initiator eines Spendenaufrufs für ein krebskrankes Kind. Es handelt sich um Stanley Nitze, einem zehnjährigen Jungen, der noch bis vor kurzem ein erfolgreicher Fußballspieler der E-Junioren-Mannschaft der SV Blau-Weiß Petershagen/Eggersdorf war.

Bis... ja, bis ihm vor etwa drei Monaten die Diagnose Knochenkrebs gestellt worden war, so Walter, Freund vom Vater des Jungen.

Der Schock sei für die Familie groß gewesen, die Mutter habe ihren Beruf als Erzieherin aufgegeben, um für Stanley da zu sein. Aber nicht nur der Junge brauche nun die volle Unterstützung, sondern die ganze Familie. In dieser auch finanziell nicht einfachen Situation sei es wichtig, der Familie, die auch noch ein zweites Kind habe, zu zeigen, dass sie nicht allein da stehe, heißt es in André Walters Spendenaufruf.

Für Spender ist bei paypal ein MoneyPool, ein Sammelkonto, eingerichtet worden, auf welchem sich bisher eine fünfstellige Summe befindet.

Der Link zu diesem Konto lautet:

paypal.me/pools/c/8i06HmvnyJ.

Lars Jendreizik



Die Angerscheune lädt ein

Programm vom 20.11. bis 21.12.2019

Am 26.11. ab 10 Uhr zum Angerscheunenfrühstück wird sich die neue Pfarrerin Frau Barbara Killat vorstellen. Sie wird uns sicher etwas über ihren persönlichen Werdegang und über ihre Vorstellungen und Ziele zur Gemeindegemeinschaft informieren.

Das Weihnachtssingen vor der Angerscheune am Wochenende des 2. Advents hat gute Tradition. Am 7.12. um 15 Uhr ist es wieder soweit. Ein Stollen wird angeschnitten, und zwar durch den Weihnachtsmann im Beisein des Bürgermeisters, der ganz weihnachtlich nicht im Schlitten aber immerhin im Pferdewagen anreist. Wie jedes Jahr gilt unser Dank der Bäckerei Noebe, die den Stollen sponsert. Bevor es aber zu dem kulinarischen Genuss kommt, muss sich dieser mit Singen verdient werden. Also Stimme geölt und mitgesungen! Auch am 8.12. hat die Angerscheune geöffnet und bietet ihr Angerscheunenmenü an.

Am 12.12. ab 14 Uhr begrüßt Inge Weigert wieder alle Spielfreudigen zu vergnüglichen Gesellschaftsspielen. Bevor sie sich am Nachmittag vor dem Fernseher platzieren, wäre es vielleicht ganz unterhaltsam, sich mit Gleichgesinnten in der Angerscheune zum geselligen Spielen zu treffen.

Zur letzten Veranstaltung 2019 lädt Diethelm Röglin am 21.12. ab 17 Uhr alle Skatspieler ein. Die Angerscheune sponsert Preise und für den Besten einen Hauptgewinn. Wir bitten um Anmeldung unter: 033439 82209.

Claudia Nöske

Die Kamera war dabei...

... als das erste Elektro-Auto in der Dienstflotte des Rathauses ankam. Bürgermeister Marco Rutter versorgte den E-Golf mit Strom aus der Steckdose in der Tiefgarage Am Markt Eggersdorf. Er wird vor allem für den Fachbereich Bauen im Einsatz sein und ist für drei Jahre geleast.

Foto: Brandau



• *Bürgermeister Marco Rutter erklärt Joanne Schelies die Arbeit des Sachgebiets Tiefbau anhand des Info-Flyers zum Straßenbau.*
Foto: Brandau

Schichtwechsel beim Bürgermeister

Aktionstag für neue Perspektiven

Nicht ganz alltäglich begann der 24. Oktober für Bürgermeister Marco Rutter: in der Rüdersdorfer Werkstatt für Menschen mit Behinderung legte er mit Hand an beim Kisten stapeln. Später fuhr er gemeinsam mit Joanne Schelies, die in der Rüdersdorfer Betriebsstätte der Stephanus-Werkstätten Berlin gGmbH in der Verpackung tätig ist, ins Rathaus, um der jungen Frau seinen Arbeitsplatz und die verschiedenen Fachbereiche eines Rathauses vorzustellen. „Schichtwechsel“ heißt dieses Projekt, bei dem auch die Stephanus Stiftung mitmacht, an dem der Ortschef erstmals teilnahm. Beiden zur Freude, wie das gemeinsame Bild im Sachgebiet Tiefbau verrät.

Zum Projekt: Für einen Tag tauschen Mitarbeitende aus Unternehmen ihren Arbeitsplatz mit Beschäftigten der Werkstätten. So ermöglicht der Aktionstag Begegnungen mit den Menschen in den Werkstätten, Einblicke in die Vielfalt der Produkte und Dienstleistungen und ein Mitwirken in den vielseitigen Arbeitsprozessen. Die Beschäftigten der Werkstätten schnuppern gleichzeitig in Berufsfelder des allgemeinen Arbeitsmarkts und lernen ein Unternehmen für einen Tag näher kennen. 2019 fand der Aktionstag erstmals bundesweit statt. –kat-

... als die Leiterin der Kita Giebelspatzen Karin Schrapps (re.) von ihren Kolleginnen mit guten Wünschen in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Foto: Brandau





• Der Verein zum Oktoberfest in der Angerscheune
Foto: Verein

Fünf Jahre Verein „Bürger helfen Bürgern e.V.“

Es war am 27. November 2014, als sich 10 Einwohner getroffen hatten um einen gemeinnützigen eingetragenen Verein zu gründen mit der Zielstellung; Jung hilft Alt, Jugend zur Tat, Alter zum Rat, Nicht ins Heim, sondern Daheim, nach Möglichkeit bis zum Lebensende.

Unser gemeinnütziger Verein vertritt diese Ethik, Bürgern mit gesundheitlichen sowie körperlichen Einschränkungen, ob jung oder alt, zu helfen. Dieses bürgerliche Engagement erkennen immer mehr interessierte Bürger und werden Mitglied. Als Mitglied können Sie einerseits Ihre Fähigkeiten einbringen und Hilfeleistungen anbieten. Andererseits können Sie auch selbst Hilfe in Anspruch nehmen. Neben den bisherigen Angeboten wie Hausreinigung, Rasen mähen, Laubharken, Fahrdienste z.B. zum Arzt und Einkaufen, kurzfristige Betreuung bei Krankheit oder Abwesenheit können wir zusätzlich Kleinreparaturen im Elektro- und Klempnerbereich anbieten. Um unsere Leistungen noch schneller den Hilfsbedürftigen anbieten zu können, suchen wir junge Seniorinnen und Senioren mit handwerklichen Fähigkeiten. Haben wir Sie neugierig gemacht? Ihre Fragen beantworten gern Herr Neumann, Telefon 033439-82724 und Frau Seeger, Telefon 03341-3022680. Wir freuen uns auf Ihre Fragen und Mitgliedschaft.

Einmal im Monat treffen sich unsere Mitglieder zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, zu Gesprächen, Vorträgen oder kulturellen Veranstaltungen. Am 21.10. feierten wir in der Angerscheune unser Oktoberfest mit Weißwurst und allem was dazu gehört, z.B. das Traumpaar – Laugenbrezel und Bier.

Es war ein gelungener Nachmittag und alle hatten Spaß. **Ab 2020** veröffentlicht unser Verein Termine im Doppeldorf/Kulturkalender. Sie sind dann gern gesehene Gäste bei uns. Abschließend möchten wir allen danken, die unseren Verein unterstützen, sei es mit Spenden oder Zuwendungen.

Wir wünschen allen Bürgern für die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit viel Kraft, Mut und Freude bei den Vorbereitungen und natürlich ein gesundes Neues Jahr 2020.
-kat-

Dorfsaal zum Weihnachtsmarkt am 2. Advent geöffnet

Auch in diesem Jahr erstrahlt der Saal im Lichterglanz am 07. und 08. Dezember jeweils von 13 bis 18 Uhr. Schon zur Tradition geworden, das die Abiturienten der FAWZ gGmbH Petershagen Kaffee und Kuchen verkaufen. Händler bieten ihre Produkte an umrahmt von weihnachtlicher Musik und einer Diashow. Hier werden die besten Bilder aus dem Vereinsleben gezeigt. Neu in diesem Jahr ist eine Bildergalerie unter dem Motto „Ein Garten in Petershagen“. Ausstellung und Anregung, zum Nachdenken und Nachmachen, Information und Kunst. Wir wünschen allen Bürgern unserer Gemeinde eine schöne Vorweihnachtszeit und freuen uns auf ein Wiedersehen im Dorfsaal. Weitere Informationen erhalten Sie auch auf unserer neuen Webseite www.dorfsaal.com

Angela Hertel, Vereinsvorsitzende

Auszeichnung für Bienenclub

Im Oktober erhielt der offene Bienenclub Brandenburg e.V. einen Pokal des Landesverbandes der Imker für seine hervorragende Nachwuchsarbeit und den 1. Platz beim Nachwuchspreis Imker 2019.

Meine Idee mit dem Doppeldorf ist: Dass wir gemeinsam mit dem Dorf eine Initiative ergreifen. Dies ist eine winwin Situation für beide: Gemeinde und Imkerverein.

Ein Motto in 2020 „das Doppeldorf summt“. Die Gemeinde und der BienenClub als Schirmherr. So können Bürger z.B. Bienenpatenschaften übernehmen, oder Insektenhotels auf ihren Grundstücken aufstellen. Sich bei uns anmelden und am Ende der Saison (im Herbst 2020) kann man eine Verlosung durchführen und den ersten drei Plätzen einen Gewinn übergeben. Dafür würde ich beim Landesverband nach Förderung anfragen.

Mein Kopf ist voller Ideen, was das Image anbelangt. Bürger, Schulen, Kitas mit ins Boot holen und das Jahr 2020 mit uns als Bienenclub zum Jahr des summenden Doppeldorfes machen.

Übrigens verfügen wir und somit natürlich auch das Dorf, über einen Lehrbienen Garten. Dieser ist der einzige in MOL und wird von der EU gefördert und wurde auch schon für Werbefilme des Landesverbandes genutzt.

2018 haben wir mit 11 Mitglieder den e.V. gegründet und heute 2019 (ein Jahr später) 50 Mitglieder. Wir wachsen stetig und schnell, daran sieht man, dass der Bedarf da ist und unseren Bienen im Moment das Lieblingstier der Deutschen ist.

Mit besten Grüßen Henry Kollar

Offener BienenClub Brandenburg e.V.
www.imkerclub.net

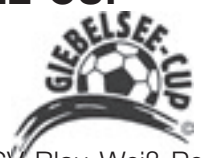
-kat-

18. FUSSBALL-GIEBELSEE-CUP

Sonnabend - 4. Januar 2020

Giebelsee-Sporthalle Petershagen

Beginn: 14:00 Uhr



Das traditionelle Fußball-Turnier des SV Blau-Weiß Petershagen/Eggersdorf mit acht Mannschaften aus Berlin und Brandenburg.



22.11. 14:00-18:00 Uhr Atelier Karin Lischke Atelier, Bermannstr. 43 15345 Eggersdorf Weihnachtsbasteln für alle Altersgruppen Unkostenbeitrag: 5,- €

29.11. 15:00-18:00 Uhr Kita Burrattino Eggersdorf Am Markt 8, 15345 Eggersdorf Lichterfest auf dem Markt Eggersdorf mit Laternumzug und Fanfarenzug

30.11. 14:00 Uhr AWO Seniorenzentrum Clara Zetkin Ferdinand-Dam-Str. 32, Eggersdorf Weihnachtsmarkt

30.11. 15:00-18:00 Uhr Bauernvolk Eggersdorf, Kinderhilfe Petershagen/Eggersdorf e. V., Dorfmusikanten Gewerbegebiet Eggersdorf Am Fuchsbau 5, Advents-Singen bei Kaffee und Kuchen; Glühwein und Honigwein

30.11. 14:30-18:30 Uhr „FAWZ, Gesamtschule neben der Giebelseehalle, Elbestraße: Der Weihnachtsmarkt auf dem Gelände der Giebelseehalle, der FAWZ und des Jugendclubs hält für alle Generationen etwas bereit: Neben ganz vielen Leckereien können die Kinder basteln, in die Wichtelwerkstatt schauen s.S.11, Geschenke verpacken.

04.12. 16:00-18:00 Uhr, Jugendclub, upcycling-Werkstatt (Buttons, Vasen aus Zweigen u.a.)

05.12. 14:30-16:00 Uhr Demenzberatung (Alzheimergesellschaft Brandenburg e. V., Musikmittag: Gemeinsames Singen mit Gitarrenbegleitung im Jugendklub

06.12. 15:00-18:00 Uhr Grundschule Eggersdorf, Karl-Marx-Str. 16, Tag der offenen Tür: Schule und Hort stellen sich vor

07.12. 16:00 Uhr, ev. Gemeindehaus, Egg., „Das etwas andere Adventskonzert“, Klavier und Gesang: Rainer Lemke

07.12. 10:00-12:00 Uhr DRK Kita Pustebblume Petershagen, Kuchenbasar mit dem Nikolaus bei Hornbach in Fredersdorf

07.12. 13:00-18:00 Uhr Grundschule am Dorfanger Außenbereich Am Dorfanger, Weihnachtsmarkt der Grundschulklassen am Dorfanger Petershagen

07.12. 15:00 Uhr Angerscheune e.V. Dorfplatz 1 A, 15370 Petershagen Weihnachtssingen vor der Angerscheune mit Stollenanschnitt

07.12. 17:00 Uhr Ev. Kirchgemeinde Mühlenfließ Petruskirche Petershagen Dorfstraße, „Chorkonzert: Weihnachtssoratorium von C. Saint-Saens, Harfenkonzert von G. F. Händel u.a., Gesangssolisten, Berlin Sinfonietta, Chor der Petruskirche, Leitung: Kantorin Eun-Hee Hwang, Eintritt 10,-, erm. 5,- €

08.12. 10:00-15:00 Uhr Ev. Kirchgemeinde Mühlenfließ Dorfplatz 1 A, Petruskirche, Gemeindehaus, 15370 Petershagen Familiengottesdienst und anschließendes Adventsbasteln,

08.12. 11:30-12:15 Uhr, Kath. Kirche, Elbestr. 47, kl. Adventsmarkt mit Leckereien

08.12. 13:00-18:00 Uhr Grundschule am Dorfanger Außenbereich Am Dorfanger 15370 Petershagen Weihnachtsmarkt der Grundschulklassen am Dorfanger Petershagen

08.12. 12:00-15:00 Uhr Ev. Kirchgemeinde Mühlenfließ Dorfplatz 1 A, Gemeindehaus, 15370 Petershagen Ad-

ventsbasteln für Kinder von 0-14 J. im Gemeindehaus; Spenden erbeten 0-14-Jährige

08.12. 18:00 Uhr Ev. Kirchgemeinde Mühlenfließ Petruskirche Petershagen Dorfstraße 15370 Petershagen Weihnachtskonzert mit dem Männerchor „Flora“ e.V.

10.12. 15:30 Uhr AWO-Seniorenzentrum Clara Zetkin Ferdinand-Dam-Str. 32, 15345 Eggersdorf Adventskonzert mit dem Männerchor Flora 1877 Anmeldung unter: 03341/428-126

16:00-18:00 Uhr Atelier Corinna Lisker Atelier Corninna Lisker „Leidenschaft trifft Kunst“ Am Markt 1 15345 Eggersdorf Weihnachtsbasteln für / mit Kindern; 4 € pro Person Materialkostenbeteiligung, Spenden erbeten ab 8 Jahren max. 8 Kinder

12.12. 16:30-18:30 Uhr, kath. Schule, Elbestr. 48, Adventsnachmittag in der Turnhalle

13.12. 15 Uhr, Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde. Anmeldung unter: 03341/4149-0

14.12. 10:00 Uhr DRK Kita Pustebblume Petershagen DRK Kita Pustebblume Petershagen Eggersdorfer Str. 18 15370 Petershagen Weihnachtsgala mit Weihnachtsprogramm für und mit Kindern; Gäste sind herzlich willkommen; Kostenbeteiligung 2 € / Kind; 3 € / Erwachsene

14.12. 15:00 Uhr Ev. Kirchgemeinde Mühlenfließ Petruskirche, Dorfstraße 15370 Petershagen Country-Weihnacht Kartenbestellungen unter: 033439-82427

15.12. 15:30 Uhr AWO-Seniorenzentrum Clara Zetkin Ferdinand-Dam-Str. 32, 15345 Eggersdorf Musiknachmittag mit Alf Weiss Anmeldung unter: 03341/428-126

15.12. 17:00 Uhr, ev. Kirche Egg., Weihnachtsmusik im Kerzenschein mit Chören

17.12. 16:00-18:00 Uhr, Jugendclub, Weihnachtscafé für Jedermann mit Bürgermeister

20.12. 18:00 Uhr Gemischter Chor Strausberg Ev. Kirche Eggersdorf Wilhelmstraße 15345 Eggersdorf Weihnachtsschorkonzert in der Evangelischen Kirche Eggersdorf; Spenden werden erbeten

21.12. 10:00-12:00 Uhr DRK Kita Pustebblume Petershagen: Kuchenbasar mit dem Weihnachtsmann bei Hornbach in Fredersdorf

22.12. 10:00 Uhr Ev. Kirchgemeinde Mühlenfließ Petruskirche, Dorfstr. 15370 Petershagen Weihnachtsmusical, „Die vier Kerzen“ von U. Rink und E. Rink, Instrumentalisten, Kinder- und Jugendchor Petershagen

22.12. 18:00 Uhr, Daniels Probebühne, Annenstr. 3, Weihnachts-Comedy mit Lars Redlich

24.12. 15:00 Uhr Ev. Kirchgemeinde Mühlenfließ Petruskirche, Dorfstr. 15370 Petershagen Weihnachtsmusical, „Die vier Kerzen“ von U. Rink und E. Rink, Instrumentalisten, Kinder- und Jugendchor Petershagen

24.12. 15:00 Uhr Ev. Kirchgemeinde Mühlenfließ Kirche Eggersdorf Gottesdienst mit Krippenspiel der Kinder

24.12. 17:00 Uhr Ev. Kirchgemeinde Mühlenfließ Kirche Eggersdorf Gottesdienst mit Krippenspiel der Erwachsenen

24.12. 17:00 Uhr Ev. Kirchgemeinde Mühlenfließ Kirche Eggersdorf Gottesdienst mit Krippenspiel der Erwachsenen 17:00 Uhr

24.12. 17:00 Uhr, Kath. Kirche, Elbestr. 47, Krippenan-dacht zu Heiligabend

24.12. 22.30 Uhr, ev. Kirche, Egg., Musikalische An-dacht



• Prof. Achim Sydow (2. vo li.), Frau Dr. Angela Schlutow und Bürgermeister Marco Rutter nehmen den Preis in Potsdam entgegen.
Foto: Maxi Hirthe Fotografie

Nachhaltigkeitspreis für Lokale Agenda



In einer Festveranstaltung am 18.10.2019 in Berlin zeichnete die Bundesvereinigung Nachhaltigkeit in diesem Jahr insgesamt 7 Projekte, Institutionen und Organisationen mit dem Bundespreis Nachhaltigkeit 2019 in 5 Kategorien aus, der in diesem Jahr unter dem Motto „Hört uns – Stimmen der Generationen“ stand. Erstmals gab es in der Kategorie „Verwaltung“ eine Mehrfachauszeichnung. In der Kategorie „Verwaltung“ erhielt die Lokale Agenda 21 Petershagen-Eggersdorf mit dem Projekt „Konzeption für die Anpassung der Grüngestaltung in Petershagen/Eggersdorf an den Klimawandel“ die Auszeichnung. Begründung: Die neueste Prognose des Potsdamer Instituts für Klimafolgenforschung ergibt bis 2100 zwar nur eine leichte Abnahme der Jahresniederschlagssumme, aber ein Ansteigen der Jahresmittel-Temperatur auf voraussichtlich über 12 °C. Allerdings wird es immer wieder Jahre geben, die aus diesem linearen Trend ausscheren. Dürre, Starkregen und Stürme werden zunehmen. Wenn man heute die Pflanzung von Bäumen plant, seien es Straßenbäume, Hausbäume oder Sträucher für den Garten, stellt sich die Frage nach den Arten, die sowohl unter heutigen als auch unter den sich ändernden Klimabedingungen gu-

te Wachstumsbedingungen finden. Das Projekt schafft die fachlichen Grundlagen für die langfristige Gestaltung eines stabilen und gesunden Baumbestandes sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich. Es wurde eine Karte des Gemeindegebietes Petershagen/Eggersdorf erstellt, in der in Abhängigkeit von den aktuellen und zu erwartenden Boden-, Wasser- und Klimaverhältnissen Areale ausgegrenzt werden, denen jeweils eine Liste geeigneter klimawandelangepasster Gehölzarten für die Alleebepflanzung, die Gestaltung von Freiflächen und für die Gartengestaltung zugeordnet werden. Am Ende der Arbeit steht nun eine intelligente Pflanzkarte für Petershagen /Eggersdorf im Klimawandel und ein wissenschaftlicher Bericht. -kat-

Schulanmeldung 2020

Grundschule Am Dorfanger:

In der Grundschule Am Dorfanger finden die Termine für die Schulanmeldungen (nach Voranmeldung) vom **07.01. - 16.01.2020** statt.

Zur Erstklässler-Elternversammlung, am 06.11.19 werden die Terminlisten ausliegen, in die sich die Eltern eintragen können. Ansonsten sind Terminvereinbarungen auch telefonisch im Sekretariat der Schule (033439/79849) möglich.
Dagmar Schröder, Rektorin

Grundschule Eggersdorf:

Am **06.12.19**, findet von **15 bis 18 Uhr** in der Grundschule Eggersdorf der alljährliche Tag der offenen Tür statt. Hierzu sind besonders Kinder mit ihren Eltern eingeladen, die im kommenden Jahr schulpflichtig werden, das heißt alle Kinder, die bis zum 30.09.2020 das 6.Lebensjahr vollendet haben.

An diesem Tag können die Eltern bei uns Termine für die Schulanmeldung und die Schuluntersuchung im Gesundheitsamt Strausberg erhalten. Die Schulanmeldung für das Schuljahr 2020/21 findet in der Zeit vom **17.02. - 19.02.2020** in den Räumen unserer Grundschule statt. Bitte bringen Sie zu diesem Termin die Geburtsurkunde des Kindes, die Bestätigung der Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung und Ihren Personalausweis mit. Terminabsprachen sind auch telefonisch ab dem **09.12.2019** unter der Nummer 03341/48136 möglich.
Petra Rühle, Schulleiterin

Wir machen Ihre Fenster und Türen sicher

FENSTERHAASE

*Alter macht nur solchen Spaß,
weil ich eine Familie und Freunde
wie euch habe.*

*Vielen Dank
für die tolle Geburtstagsparty,
die vielen Geschenke, Blumen
und Glückwünsche.*

Eure Marianne Günzler



● *Begrüßungsworte des Bürgermeisters Marco Rutter beim Richtfest in der Turnhalle.*
Fotos: Brandau

Richtfest für neue Turnhalle gefeiert

Unter den Augen zahlreicher Schüler/innen der 5. und 6. Klassen wurde am 25. Oktober das Richtfest für die neue Turnhalle an der Grundschule Am Dorfanger gefeiert. Bürgermeister Marco Rutter umriss in seinen Begrüßungsworten das Vorhaben: Es entsteht eine Zweifelderhalle mit einer Fläche von ca. 1660 m². Die Sportfläche beträgt 900 m², für Geräte- und Lehrerräume sind 400 m² geplant. Neben den Sportarten für den Sportunterricht sind Fußball, Handball, Volley- und Basketball möglich. Auch das Außengelände an der Schule bekommt ein neues Gesicht: Auf 1600 m² entsteht ein Sportplatz mit 50-Meter-Laufbahn, 135-m-Rundlaufbahn sowie einer Weitsprunganlage. Fuß- und Handball sowie Leichtathletik können künftig dort trainiert werden.

Gemeinsam mit der Fachbereichsleiterin Bauen, Carmen Schiene, sowie dem Zimmermann schlugen sie gekonnt den letzten symbolischen Nagel in einen Dachbalken in luftiger Höhe, nachdem die Schüler/innen mit der Schulhymne musikalisch auf den symbolischen Akt eingestimmt hatten. Voraussichtlich zum neuen Schuljahr soll die Halle fertig sein.
–kat–



● *Per Hebebühne ging's zum traditionellen Nägelschlagen in luftiger Höhe auf den Dachbalken mit Bürgermeister, der Fachbereichsleiterin Bauen sowie dem Zimmermann (v.li.)*



● *Ein herzliches Hallo gab es, als Karin Schrapps (re.) ihre ehemalige Kollegin Gudrun Wachner vor ihrer alten Kita IV, heute DRK-Kita Pustebblume, in der Eggersdorfer Straße 19 traf.*
Foto: Brandau

Hühnergötter säumen den Weg

Kitaleiterin Karin Schrapps in den Ruhestand verabschiedet

Zahlreiche Hühnergötter halten die Heliumballons am Boden, bilden quasi eine Landebahn für Karin Schrapps, Leiterin der Kita Giebelspatzen, die am 23. Oktober in den Ruhestand verabschiedet wurde. Zuvor war sie zu früheren Stationen ihres Wirkens gefahren worden, hatte dort ehemalige Weggefährtinnen abgeholt. So auch an der Eggersdorfer Straße, wo heute die DRK-Kita ihre Heimstatt hat. Hier hatte sie 1982 als Leiterin angefangen. Das damalige Kulturhaus hat sie höchst persönlich mit ausgeräumt um Platz zu schaffen für die Kita. „Mit einem Pferdewagen haben wir dann zu zweit alles weggeschafft“, erinnert sie sich. Auch den Umzug von der Brunnerstraße in die neue Kita hat sie gemeinsam mit Eltern dann per Pferdewagen bewältigt.

39 ihrer insgesamt 45 Dienstjahre war sie in der Gemeinde tätig, 37 davon als Leiterin der Kita, die in den 90er Jahren erneut umzog, diesmal in die Lessingstraße. Als dort nach der Jahrtausendwende erneut ein Anbau nötig war, hat sie persönlich das Eisbein für die Bauarbeiter beim Richtfest gekocht – mit Herzblut waren die Giebelspatzen immer ihr zweites Zuhause. 96 Kinder werden heute von 14 Erzieher/innen in der Einrichtung betreut.

Gemeinsam mit ihrem Team, den Kindern, ehemaligen Kolleg/innen und zahlreichen Gästen gab es dann in der Kita ein buntes Programm. Auf Schärpen hatten die Kolleginnen ihre guten Wünsche für die Chefin notiert: „Alles, was dich glücklich macht. Atemberaubende Erlebnisse...“, war darauf zu lesen und als Geschenk gab es ganz passend eine Finanzspritze für eine Traumreise – nach Florida soll es gehen im Ruhestand. Gute Reise!

Kathleen Brandau

Weihnachtsmarkt und Tag der offenen Tür am 30.11.

Alle Jahre wieder weihnachtet es sehr an der FAWZ-Gesamtschule Petershagen. Anlässlich ihres **13. Weihnachtsmarktes** sind alle Interessenten herzlich eingeladen, die Schule in stimmungsvoller Atmosphäre kennenzulernen. Wie in jedem Jahr findet parallel zum Weihnachtsmarkt auch ein Tag der offenen Tür statt.

Am **30. November** können Sie in der Zeit von **14:30 bis 18:30 Uhr** in die kleine Weihnachtswelt der Gesamtschule eintauchen. Genießen Sie gemeinsam mit Ihren Kindern das Markttreiben und informieren Sie sich über die Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe Petershagen.

Weihnachten in aller Welt

Unter dem Motto „Fair Christmas“ wird es verschiedenste weihnachtliche Angebote geben, die von den Jugendlichen und deren Eltern betreut werden. Auf dem großflächigen Gelände finden Gäste

- Stände mit süßen und deftigen Köstlichkeiten aus aller Welt
- eine Show-Bühne mit Schülerbeiträgen und einer Kunstauktion
- mehrere Bastelstraßen
- Hausausstellungen zu verschiedenen Themen
- eine Geschenke-Packstation u.v.m.

Weltoffenheit und Unterstützung sozial Schwächerer

Der diesjährige Weihnachtsmarkt soll – wie bereits im Vorjahr – die Weltoffenheit der Schule zeigen. Diese wird durch die Lehrkräfte, die aus verschiedensten Ländern stammen, die Gast Schüler aus Mexiko, Argentinien und Peru und die gesamte Schulfamilie getragen.

Zu dieser Offenheit gehört auch der faire Umgang mit Schwächeren. Deshalb hat ein Projektteam des Seminarkurses Klasse 13 die Schülerinnen und Schüler aufgerufen, in ihren Zimmern auf die Suche nach gut erhaltenem und ungenutztem Spielzeug, nach Büchern und vielem mehr zu gehen, das anderen Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern kann.

In der Geschenke-Packstraße wollen die Wichtel all diese Dinge in Schuhkartons verpacken. Noch am gleichen Abend sollen sie der Tafel Strausberg übergeben werden. Die einstigen Schätze bekommen so hoffentlich eine neue Aufgabe und machen als Weihnachtsgeschenke andere Kinder glücklich.

Tag der offenen Tür

Neben dem Weihnachtsmarkt haben Besucher natürlich auch die Gelegenheit, mehr über die Gesamtschule zu erfahren. Hierzu gibt es mehrere Informationsveranstaltungen. Das Team der Gesamtschule steht aber natürlich auch für die Beantwortung von Fragen bereit. Als besonderes Highlight werden Schülerinnen und Schüler Gästen eine unterhaltsame und informative Führung durch den Altbau und den L-Bau der Schule geben.

Gemütlich in die Adventszeit starten!

Am besten starten Sie mit einem kleinen Besuch an der Gesamtschule Petershagen in die Weihnachtszeit und versüßen sich somit das 1. Adventswochenende. Die Schulfamilie freut sich am 30. November ab 14:30 Uhr auf Sie.

Weitere Informationen zur Gesamtschule finden Sie unter www.gesamtschulepetershagen.de.

Neues vom Kinderbauernhof

Die Arbeiten am neuen Spielplatz konnten leider noch nicht abgeschlossen werden. Um die aufgestellte Spielanlage fehlen noch die Verfüllung mit Fallschutzsand sowie eine Randbefestigung. Und auch im Inneren laufen die Arbeiten weiter, die Renovierungsarbeiten gehen voran und auch die Ausstattung mit neuem Mobiliar ist in Vorbereitung. Nicht zuletzt sind auch diverse Genehmigungsverfahren in der Bearbeitung und seitens der Stephanus-Stiftung als neuer Träger der Einrichtung die Einstellung von Fachpersonal. Mit der zukünftigen Hofleitung wird es in diesem Monat einen Abstimmungstermin mit dem Rathaus geben.

–kat

Wir verkaufen Immobilien.

Unkompliziert. Engagiert. Schnell.
Ausführliche Beratung bei Ihnen vor Ort.
Mit realistischer Wertermittlung.
Alles komplett kostenfrei.

Bisher über 2.500 Immobilien verkauft.

Wir sind zertifiziert nach DIN EN 15733.



TOP-Immobilien
...mehr als 30 Jahre Erfahrung®

Wir verkaufen erfolgreich.

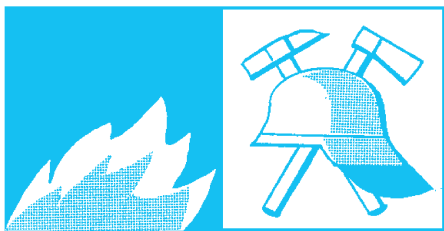
- ✓ exzellente Verkaufsquoten
- ✓ erstklassige Referenzen
- ✓ 100 % Weiterempfehlung
- ✓ bestmögliche Preise

Wir kümmern uns um alles.



Büro Strausberg
03341-308 52 25

mail@Top-Immobilien.de
www.Top-Immobilien.de



NACHRICHTEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN

Einsätze bei Senioren nehmen weiter zu

Mit steigender Zahl älterer Mitbürger in unserer Gemeinde nimmt auch die Zahl der Türnotöffnungen zu. Meist durch medizinische Notfälle bedingt, kommt unsere Hilfe – zusammen mit dem Rettungsdienst - leider nicht immer rechtzeitig. Ein mobiler Hausnotruf kann wesentlich dazu beitragen, einen häuslichen Unfall oder medizinische Probleme frühzeitig zu erkennen. Ein einfacher Knopfdruck genügt in der Regel, um schnell qualifizierte Hilfe zu bekommen. Die Kosten des Systems werden bei anerkannter Pflegestufe meist von der Kasse getragen. Informieren Sie sich daher über aktuelle technische Möglichkeiten, die zur Sicherheit im eigenen Wohnumfeld beitragen.



Einsätze der Gemeindefeuerwehr in den vergangenen Wochen:

OT Petershagen:

- Baum droht mutmaßlich umzustürzen in der Seestraße am 01.10.
- Ölspur in der Dortheenstraße am 08.10.

OT Eggersdorf:

- Ölspur in der Mittelstraße/L33 am 13.09.
- Ausgelöste Brandmeldeanlage in der Altlandsberger Chaussee am 09.10
- Ca. 1,5 Km lange Ölspur auf der L33 am 13.10.

Überörtlich

- Wohnungsbrand in Strausberg Vorstadt am 07.10.
- Verkehrsunfall mit Personenschaden auf der L303 am 20.10.

6 Kameraden der Ortsfeuerwehr Petershagen führten zusammen mit der Feuerwehr Altlandsberg den Lehrgang „TH-Grund“ durch. Bei diesem Lehrgang geht es um die Vermittlung der Grundtätigkeiten der technischen Hilfeleistung im Feuerwehrdienst. Alle Kameraden konnten den Lehrgang erfolgreich beenden.

Im Hort Petershagen wurde am 02.10 eine unangekündigte Einsatzübung zusammen mit beiden Ortsfeuerwehren sowie der Gemeindefeuerführung und der Gemeindeverwaltung durchgeführt. Ziel der Übung war es, dass wir sowie die betroffenen Mitarbeiter und Kinder den Ernstfall und die entsprechenden Abläufe üben konnten.

Michael Kleine, Pressesprecher Feuerwehr

ZAHL DES MONATS:

Was bleibt?

09.11. Reloaded: 171, 101, 81, und 30

Kein Datum steht sinnbildlicher für die Widersprüchlichkeit großer Umwälzungen deutscher Geschichte. Glanz und Elend, Hoffnung wie bitterste Enttäuschung standen diesem Novembertage Pate, je nach politischem Standpunkt, je nach sozialem Status der Zeitgenossen. Noch heute!

Vor 171 Jahren, 1848, wendete sich die deutsche Märzrevolution hin zu einer reaktionär-restaurativen Ordnung. Besiegelt mit der Hinrichtung von Robert Blum, eines republikanischen Parlamentsabgeordneten der Frankfurter Nationalversammlung, des ersten demokratisch gewählten gesamtdeutschen Parlaments.

Mehr Hoffnung verbreitet vor 101 Jahren der 9. November 1918, als die Novemberrevolution das Kaiserreich hinwegfegte und in legendären Reden sowohl Karl Liebknecht als auch Philipp Scheidemann die erste parlamentarisch-demokratische deutsche Republik ausriefen.

Einen Tiefpunkt deutscher Geschichte leitete der 9. November 1938 mit den antisemitischen Novemberpogromen ein; Auftakt zu den schlimmsten Verbrechen, die stabsplanmäßig und in Mitverantwortung und Mitwisserschaft eines Teils des deutschen Volkes verübt wurden. Die deutsche Teilung durch die Alliierten war eine Folge dieser Verbrechen, die Mauer ihr prägendstes Signum und ihr Fall zuvorderst Hoffnung auf eine nunmehr demokratische deutsche Zukunft, in Frieden.

Die AG Erinnerungskultur lud dazu am Vorabend des 9. in die Angerscheune, folgend dem Credo, dass Geschichte lebendig bleiben muss und lebt – von Geschichten. Nach einem Intro mit Filmsequenzen und kurzen, persönlichen Erinnerungen von Katja Wolle (Ex-Bürgermeisterin), Christine Lutter (ehemalige Katechetin) und dem Schüler Benjamin Haischmann, forderte Christoph Schlemmer die an den voll besetzten Tischen Sitzenden auf, sich „ihre“ Geschichten zu erzählen. Jung und Alt erzählten, hörten sich zu, erlebten so „ihre“ Versionen und Visionen. Welch ein wunderbares Sinnbild dafür, Erfahrung weiterzugeben und zu bewahren in einem kollektiven Gedächtnis. Das tut Not. Wie sehr, das wurde mir deutlicher noch, als ich folgenden Tages bei einem Besuch der (empfehlenswerten) Ausstellung „Durch Mauern gehen“ im Gropius Bau das Foto eines Mauerblocks sah; mit der Aufschrift: **“WEG SIND EIN PAAR STÜCKE BETON ES BLEIBT DIE MAUER ZWISCHEN HAUTFARBEN UND KULTUREN“.**

Hartmut Heuschkel

- 30 Jahre liegt es zurück, dass Bürger für Veränderungen in ihrem Land auf die Straße gingen. Fotos: Archiv



BERND HUNDT IMMOBILIEN
Wenn's um Qualität geht



Verkaufen oder Vermieten?

Nutzen Sie unsere 20-jährige Erfahrung in Berlin sowie im Umland.

☎ 03362 / 88 38 30

15569 Waltersdorf · Strandpromenade 5 www.Bodenpreise.info



AfD

Wir wollen die industrielle Massentötung männlicher Küken verbieten. Wir lehnen die millionenfache Tötung und das anschließende Schreddern männlicher Küken ab.

Allein im Jahr 2017 wurden in Deutschland etwa 45 Millionen männliche Küken direkt nach dem Schlüpfen getötet, weil bei der Zucht und der Haltung von Legehennen kein Bedarf an männlichen Nachkommen besteht und die Tiere auch für die Mast nicht geeignet sind. Wir fordern daher die Einführung einer verpflichtenden Prüfung des Geschlechts ungeschlüpfter Küken, so dass Eier mit männlichen Embryonen früh erkannt und gar nicht erst ausgebrütet werden. Wir wollen das betäubungslose Schlachten von Tieren verbieten. Wir wollen das betäubungslose Schlachten sowie den Import betäubungslos geschlachteter Tiere verbieten. Nach Europäischem Recht müssen Tiere vor ihrer Schlachtung betäubt werden. Aufgrund von religiösen Bestimmungen sind jedoch Ausnahmen erlaubt.

Das Interesse eines fühlenden Lebewesens an einem Leben ohne Qualen steht für uns über dem Interesse von Religionsgemeinschaften. Das betäubungslose Schlachten wurde in den letzten Jahren bereits in mehreren EU-Ländern verboten. Ein Verbot richtet sich nicht gegen die freie Ausübung des Glaubens.

Mike Pravida

DIE LINKE

Weihnachtsfeier mit geänderten Termin

Nach einem ereignisreichen Wahljahr finden wir die Zeit für Gespräche über vergangenes und zukünftiges. Bei weihnachtlicher Atmosphäre, Kaffee und Stollen und Gebäck bleibt viel Zeit für Gespräche zu den Themen linker Politik und deren Umsetzung. Dieses mal aus organisatorischen Gründen am Freitag, den 06. Dezember ab 16.00 Uhr im Vereinsraum der Giebelseehalle in 15370 Petershagen, Elbestraße 1. Nutzen sie die Gelegenheit mit unseren Gemeindevertretern ins Gespräch zu kommen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne vorweihnachtliche Zeit.

Wilfried Hertel, Vorsitzender der Basisorganisation

Bündnis90/Die Grünen

Mit Klimaschutz die Zukunft gewinnen

Klima-, Umwelt- und Naturschutz bei zukünftigen Entscheidungen in der Gemeindevertretung Priorität zu geben, ist das Ziel des Antrags der Fraktionsgemeinschaft Verantwortung zum Klimanotstand gewesen. In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurde der Beschlussvorschlag nun von uns zurückgezogen. Klar war: Derzeit gibt es dafür keine Mehrheit. Die Ablehnungsgründe reichten von grundsätzlichen Zweifeln am vom Menschen beeinflussten Klimawandel über Verfahrensfragen sowie Bedenken zu dem Begriff „Notstand“ bis hin zu dem Vorwurf, dass der Beschluss konkret gar nichts verändere. Letzteres stimmt und stimmt doch nicht. Mit der Festlegung auf ein gemeinsames Ziel, ist viel erreicht aber lange noch nichts verändert. Aber es ist der erste Schritt in die richtige Richtung. Mit dem Begriff „Klimanotstand“ wird deutlich, dass es ein „weiter so“ nicht geben kann. Es ist vor allem ein politischer Begriff, der keine unmittelbare Rechtswirkung entfaltet - es ist eine Selbstverpflichtung für eine neue Prioritätensetzung. Zahlreiche Kommunen haben es daher schon beschlossen. Wir werden weiterhin versuchen in Gesprächen mit den anderen Fraktionen für die Unterstützung unseres Anliegens zu werben. Wir von Bündnis 90/DIE GRÜNEN wollen darüber hinaus aber auch jetzt schon ganz konkret werden. In den anstehenden Bera-

tungen für den Haushalt 2020 fordern wir die Ausgaben der kommenden Jahre konsequenter auf Maßnahmen für den Klima-, Natur- und Umweltschutz auszurichten. Der bisherige Haushaltsentwurf hat diesbezüglich noch viel Luft nach oben. „Klimaschutz“ wird bislang gar nicht direkt benannt. Wir wollen z.B. über den Ausbau des Fuß- und Radverkehrs, die Verkehrsbelastung reduzieren und somit zugleich sichere Schulwege ermöglichen. Das ist Klimaschutz, mit dem wir für unseren Ort die Zukunft gewinnen. Mehr Informationen unter www.grünes-doppeldorf.de. .

Tobias Rohrberg

CDU

Mehr Klimaschutz, aber kein Klimanotstand

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Die Fraktion Verantwortung möchte in der nächsten Gemeindevertretersitzung im Oktober den Klimanotstand für unsere Gemeinde beschließen und ausrufen lassen. Dieser Beschluss kann durchaus auf Bundesebene notwendig sein, auf Landesebene konnte er allerdings im Landtag keine Mehrheit finden. Auf kommunaler Ebene ist er überflüssig, da unser Handeln durch bereits bestehende Gesetze, die auch die Umwelt und den Klimaschutz betreffen, bestimmt wird, und der Schutz unserer Umwelt auch schon von den vorangegangenen Gemeindevertretungen immer im Focus stand. Es ist wohl dem Zeitgeist geschuldet, dass sich die Partei Bündnis 90/Die Grünen zu so viel Polemik hinreißen lassen. Noch sind wir ein Dorf mit viel Grün, das zu bewahren gilt. Nicht umsonst versuchen junge Familien in unseren Ort sich nieder zu lassen und ihr Häuschen zu bauen. Der Zuzug wird unvermindert anhalten, solange Baugrundstücke angeboten werden.

Wir als CDU-Ortsverband sehen daher die Notwendigkeit nicht nur Baugebiete zu planen, sondern auch neue Grün- und Erholungsflächen zukunftsweisend zu planen und zu errichten. Wir sind ein Flächendorf, geprägt von Ein- und Zweifamilienhäusern. Unsere grünen Lungen gilt es zu bewahren, zu erhalten und neue zu errichten. Daher schlagen wir vor auf der Freifläche, derzeit Acker- und Brachland, zwischen „Pohrtscher Siedlung“ und dem geplanten Baugebiet „Alte Gärtnerei“ in einen Park umzuwandeln. Das ist aktive Zukunftsgestaltung und würde viel zur Erhaltung und Stabilisierung unseres örtlichen Klimas beitragen. Mit schönen Worten, Polemik und Absichtserklärungen kommen wir nicht weiter. Wir werden uns kümmern!

In diesem Sinne verbleibe ich

Ihr Wolfgang Marx.

Freie Wähler

Daseinsfürsorge

Die Daseinsfürsorge umschreibt die staatliche Aufgabe zur Bereitstellung der für ein menschliches Dasein als notwendig erachteten Güter und Dienstleistungen – die Grundversorgung. Im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung hat diese Aufgabe die Gemeindeverwaltung selbständig oder im Rahmen von Beschlüssen der Gemeindevertretung wahrzunehmen.

Ältere Einwohner können sich daran erinnern, dass es sowohl in Eggersdorf als auch in Petershagen ein Postamt gab. Und was haben wir heute trotz stark steigender Bedürfnisse? Eine Posthilfsstelle, die vom Abriss bedroht ist und eine, deren Betreiberin täglich ums Überleben kämpft, weil Verkehrsströme umgeleitet wurden und folglich Kunden ausbleiben.

1990 hatte Eggersdorf 3089 Einwohner und ein Ambulatorium mit 3 Allgemeinmedizinern. Heute, bei doppelter Einwohnerzahl gibt es nur noch 2 Hausarzt-Praxen, die er-

schwerend über Treppe bzw. Stiege zu erreichen sind. Spezialisierte Fachärzte gibt es nur in Nachbarkommunen.

Diese Daseinsfürsorge überließen bisher die kommunalen Verantwortlichen dem Selbstlauf, trotzdem Handeln im Interesse der Einwohner dringend geboten war bzw. ist. Hier sind „runde Tische“ auf Initiative des Bürgermeisters ggf. auch mit dem Fachausschuss der Gemeindevertretung mit allen Beteiligten vonnöten um Niveau und Versorgungsdichte zu erhöhen. Denn im Krankheitsfalle ärztlich gut versorgte Einwohner sind zufriedene Einwohner.

Wir bleiben dran.

Günter Seyda

FDP

Informationen an die Bürger bringen! Aber wie?

Gehe ich durch den Ort, und unterhalte mich mit verschiedenen Menschen, oder verfolge ich Kommentare in den sozialen Medien, höre ich immer wieder: Davon wusste ich gar nichts! Warum werden wir Bürger nicht informiert?

Nicht nur als Gemeindevertreterin sondern auch als Bürgerin stellt sich mir die Frage, woher kommt diese Informationslücke? Die Termine und Ergebnisse/Beschlüsse der Sitzungen der Gemeindevertretung und entsprechenden Ausschüsse (bis auf die des nichtöffentlichen Teils) werden im Doppeldorf veröffentlicht. Auf der Webseite der Gemeinde kann man darüber hinaus Termine, Tagesordnungen und Beschlüsse finden. Wo also ist die Informationslücke?

Ich kann es verstehen, dass man verärgert ist, wenn man gerade bei Themen, die einen selbst betreffen, nicht mitreden konnte. In den vergangenen Wochen kam daher immer wieder die Frage auf, wie kann man die Bürger besser erreichen/informieren?

Meine Frage deshalb an Sie alle: Wie können wir Sie besser erreichen? Wie und auf welchem Weg wünschen Sie sich die Informationen die Sie interessieren? Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf und teilen Sie mir bzw. dem Gemeindevertreter Ihres Vertrauens das Ergebnis mit. Die Kontaktmöglichkeiten aller Gemeindevertreter finden Sie auch auf der Webseite der Gemeinde www.doppeldorf.de

Ich freue mich auf Ihre Ideen!

Ihre Monique Bewer

Heimatkalender 2020 erhältlich

Für das kommende Jahr gibt es wieder einen Monatskalender mit historischen Ansichten und Gebäuden unseres Dorfes. Das Team des Heimatkundevereins hat unter der sachkundigen Führung von Bärbele Buchmann wieder eine originelle Mischung zusammengestellt. Ab Ende November ist er direkt vom Verein oder über die Verkaufsstellen post & more, Karl-Marx-Str. 6 in Eggersdorf und Schreiberck Schulz, Eggersdorfer Str. 35 in Petershagen erhältlich. Wer noch ein gediegenes Weihnachtsgeschenk sucht oder sich selbst eine Freude machen will, kann ihn auch, solange der Vorrat reicht, am 7./8.12. beim Stand des Heimatkundevereins auf dem Weihnachtsmarkt am Dorfanger erwerben.

-hk-

NABU-Fotokalender „Tierische Nachbarn“

Die NABU-Gruppe des Doppeldorfs hat erstmals einen Wandkalender mit wunderschönen Tierfotos gestaltet. Alle Fotos wurden im Doppeldorf oder in der unmittelbaren Umgebung aufgenommen. Interessenten können den Kalender - der sich auch wunderbar als Weihnachtsgeschenk eignet - beim NABU-Stand auf dem Weihnachtsmarkt am Dorfanger (07. + 08. Dezember) oder per Email kontakt@nabu-petershagen-eggersdorf.de erhalten. Der Erlös kommt dem neuen NABU-Garten im Doppeldorf zugute.

Ausbildungsmesse 2020

Am 13. und 14. März 2020, 9 bis 15 Uhr, veranstaltet das Regionalmanagement für die Metropolregion Ost bereits die dritte Ausbildungs- und Studienmesse career compass in der Giebelseehalle. Auch 2020 sollen sich wieder zahlreiche Besucher über die Ausbildungs-, Studien- und Karriereperspektiven in der Region auf der Messe informieren können. So stellen sich sowohl Hochschulen als auch Unternehmen der Gesundheitswirtschaft, Handwerksbetriebe, Dienstleister, Einzelhändler sowie diverse Behörden und Institutionen vor. Zusätzlich werden Vorträge rund um Ausbildung, Studium und Auslandsaufenthalte sowie Assessments, Bewerbungsmappen-Checks, Bewerbungsfotos und das Erproben berufsspezifischer Aufgaben angeboten. Erstmals wird am Samstag der Ausstellerpreis „Kompass“ für den besten Messestand verliehen. Auch für die Schüler*innen wird es einen Wettbewerb geben.

Rainer Schinkel, Beigeordneter und Leiter des Wirtschaftsamtes vom Landkreis-Märkisch-Oderland: „Ich bin davon überzeugt, dass wir in unserer Region viele attraktive Unternehmen und Ausbildungsmöglichkeiten zu bieten haben – diese Messe hilft uns, dies auch deutlich zu veranschaulichen und so Jugendliche bei uns in der Region zu halten und gut auszubilden.“

Die Ergebnisse der Messe scheinen diese Aussage zu untermauern. Bereits durch die vergangenen career compass-Messen gelang es z.B. der rlc packaging group mehrere Auszubildende sowie Praktikanten und Mitarbeiter zu gewinnen. Michael Wolf, Personaler der rlc packaging group in Rüdersdorf, ist von dem Format überzeugt: „Wir können die Messe ideal nutzen, um mit Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und Sie von unserem Ausbildungsangebot zu überzeugen. Wir werden auch 2020 wieder mit dabei sein und die Gelegenheit nutzen, weitere Azubis, Praktikanten und auch Mitarbeiter für uns zu gewinnen.“

Interessierte Unternehmen können sich unter www.career-compass.de informieren und den Anmeldebogen herunterladen oder direkt mit dem Regionalmanagement telefonisch unter 030 9439 0808 und per E-Mail an post@regionalmanagement.eu Kontakt aufnehmen. Anmeldeabschluss ist der 6. Dezember 2019. Weitere Informationen finden Sie unter www.career-compass.de.

-kat-

- Die „Lustige Sieben“, die ehemalige Gaststätte in der Tasdorfer Straße in Fredersdorf auf einer historischen Postkarte von Herrn Wriedt zur Verfügung gestellt.



SENIORENZENTRUM KLÄRE WEIST

- 08.11. BINGO Beginn: 10.30 Uhr
 11.11. Start der Pappnasen mit Hr. Helm Auftakt zum Karneval, Beginn: 10.00 Uhr
 12.11. Urania Vortrag Die Mitte Indiens – zwischen Arabischem Meer und Golf von Bengalen, Beginn: 10.00 Uhr
 15.11. Gottesdienst Beginn: 10.30 Uhr
 17.11 – 21.11. Urlaubsreise nach Binz
 Auch an den übrigen Vormittagen können Sie nach Anmeldung gern unser Gast sein.
 Über Ihren Besuch freuen wir uns. Anmeldungen bitte unter 033439/7169 oder 15398

*Anja Arnoldt, Einrichtungsleitung
 Gabriela Gieser, PDL Heim/Tagespflege
 Elzbieta Rösler, Stellv. PDL/Tagespflege*

AWO-SENIORENZENTRUM „CLARA ZETKIN“

Unser Veranstaltungsangebot ist offen für die Einwohner des Doppeldorfes.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- 05.11. 15.30 Uhr „Altwerd'n is' keen Kinderspiel“ mit Donato Plögert
 19.11. 15.30 Uhr Ein bunter Strauß Melodien mit Heidi Hedtmann
 28.11. 15.30 Uhr Urania- Lichtbildervortrag (Thema noch nicht bekannt)
 30.11. ab 14.00 Uhr lädt das Seniorenzentrum alle herzlich zum Weihnachtsmarkt ein
 10.12. 15.30 Uhr Adventskonzert von dem Männerchor „Flora 1877“
 15.12. 15.30 Uhr Musiknachmittag mit Alf Weiss
 Um Anmeldung wird gebeten unter: 03341/428-126 oder 03341/428-125. *Mit herzlichen Grüßen, S. Böhnke, Leiterin des Seniorenzentrums, F-Dam-Str. 32, Egg.*

VOLKSSOLIDARITÄT EGGERSDORF

- | | |
|-------------------|---|
| Kegeln Gr: 1 | 14./28.11. - 12.12. 14.00 Uhr Kegelbahn |
| Kegeln Gr. 2 u. 4 | 12./26.11. - 10.12. 14.30 Uhr Kegelbahn |
| Kegeln Gr. 3 | 07./14./21./28.11. - 05./12.12. 10.00 Uhr Kegelbahn |
| Kegeln Gr. 5 | 05./19.11. - 03.12. 14.00 Uhr Kegelbahn |
| Spielegruppe | 14./28.11. - 12.12. 14.00 Uhr Kegelbahn |
| Tanzgruppe | 04./11./18./25. - 02./09.12. 10.00 Uhr Haus Bötzsee |
| Chor | 12./26.11. - 10.12. 10.00 Uhr Haus Bötzsee |
| Kaffeeklatsch | 27.11. 14.00 Uhr Haus Bötzsee |
| Tagesbusfahrt | 28.11. <i>Erwin Mattauch, Vorsitzender</i> |

Herzlichen Glückwunsch!

Am 07. Oktober gratulierte Bürgermeister Marco Rutter **Frau Gertrud Pranke** zu ihrem 100. Geburtstag. Sie wohnt im AWO-Seniorenzentrum Clara Zetkin in Eggersdorf.

Getrud Pranke ist eine von insgesamt sechs Petershagen/Eggersdorfer/innen, die über 100 Jahre alt sind. Neben drei Hundertjährigen leben noch eine 106-Jährige sowie zwei 107-Jährige im Doppeldorf. *-kat-*



SENIORENCLUB PETERSHAGEN E.V.

- 21.11. 14.00 - 16.00 Uhr Kegeln auf der Kegelbahn in Eggersdorf
 05.12. 14.00 - 16.00 Uhr Kegeln auf der Kegelbahn in Eggersdorf
 06.12. Tagesausflug nach Küstrin
 10.12. 14.00 - 19.00 Uhr Weihnachtsfeier des Seniorenclubs im Vereinshaus auf dem Waldsportplatz
 13.12. Tagesausflug in die Apfelscheune nach Wesendahl und zum Annenhof in Werneuchen

Gratulation der Geburtstagskinder:

Der Seniorenclub Petershagen e.V. gratuliert allen Geburtstagskindern, die von Mitte November bis Mitte Dezember 2019 ihren Geburtstag feiern, insbesondere Herrn Alfred Huke zu seinem 85. Geburtstag am 02.12. und Frau Verena Sommer zu ihrem 75. Geburtstag am 17.12.2019 ganz herzlich und wünschen für die Zukunft viel Gesundheit und alles Gute.
M. Bischoff, Vorsitzende

NACHRUf

TIEF ERSCHÜTTERT VOM ABLEBEN
 UNSERES LIEBEN KEGELFREUNDES

RICHARD DONAT

DER VIELE JAHRE MIT UNS GEMEINSAM
 GEKEGELT UND AUCH GEFEIERT HAT.

WIR VERMISSEN

EINEN LIEBENSWERTEN FREUND.

DIE KEGELGRUPPE RUDOLF

Hauskrankenpflege

„Am Mühlenfließ“ GmbH

Inh.
**SILKE LEIDINGER/
 KATHRIN BERGHOLTER**
 Fließstraße 6
 15345
 Petershagen/Eggersdorf
Tel.: 03341/44 58 44
Fax: 03341/44 58 45

**Liebevolle Pflege durch
 ausgebildetes Fachpersonal
 mit langjähriger Erfahrung**

- Häusliche Kranken- und
- Altenpflege
- Pflegeversicherung
- Urlaubs- und
- Verhinderungspflege
- Soziale Beratung und Hilfe
- bei Antragstellungen

www.hauskrankenpflege-am-muehlenfließ.de
 (alle Krankenkassen / Sozialamt / Privat)
 Bürozeiten: Mo - Fr 8.00 - 16.00 Uhr
 24 Stunden Bereitschaftsdienst

Die größte Konstante ist die Veränderung

Seit Jahren müssen sich Kinder und Kollegen unseres Hortes ständig neuen Herausforderungen stellen. Die durch permanenten Zuzug gestiegenen Schülerzahlen brachten zwangsläufig bauliche Erweiterungen mit sich. Zur trotzdem qualitativ hochwertigen Betreuung unserer Kinder, derzeit 377 an der Zahl, stehen vier Anlaufpunkte für den Aufenthalt der Kinder zur Verfügung. Entsprechend der unterschiedlichen Altersstufen werden diese im Curriculum genutzt, bedeutet also regelmäßiges Umziehen!

Unsere 3. Klassen bezogen nun also zum neuen Schuljahr den vor einigen Jahren errichteten Neubau. Die Kinder waren nicht traurig, den Containerbau für die 1. Klassen freizumachen. Der Neubau mit seinen vielen Möglichkeiten wurde im Sturm erobert. Kreativraum, Kindercafé, Verkleidungsraum, kleiner Sportraum, Bibliothek und zwei Bauräume, sowie der Entspannungsraum bieten natürlich eine ganz andere, ihrem Alter angemessene Dimension. Was gefällt Euch am Neubau?

Clara, Lilly und Hanna: Alles! • Basti, Thorben und Lena: Die Tischtennisplatte! • Remus: Die Bibliothek! • Maya: Der Bauraum – Viel Lego! • Charlene, Maya: Der Verkleidungsraum!

Nicht unerheblich die Feststellung, dass man sich einen Schrank teilen darf. Lena und Noomi schwärmen dazu vom Kuschelraum. Natürlich haben unsere Drittklässler auch im Containerbau ihre Zeit genossen, aber jetzt ist man ja schließlich in der dritten Klasse....

So freuen sich also Kinder und Erzieher über die derzeitige Veränderung, bis eben zum nächsten Umzug.

*Kinder und Erzieher der 3. Klassen
des Hortes Petershagen*

Horst Prommersberger Rechtsanwalt

- Allgemeines Zivilrecht
- Familienrecht
- Verkehrs- und Luftverkehrsrecht
- Strafrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht

Rathausstr. 3
15370 Petershagen
Tel.: 033439 - 80504

www.RA-Prommersberger.de

Aus dem Standesamt



„Eine Ehe ist kein Fertighaus, sondern ein Gebäude, an dem ständig renoviert werden muss“

Im Monat September wurden in Petershagen zehn und in Eggersdorf drei Babys geboren.

Im Monat Oktober fanden acht Hochzeiten statt.

Genannt werden möchten die Paare:

Philipp Jatkowski und Christin Flatow aus P/E

Sascha Strek und Giulia Eber aus P/E

Erik Oldenburg und Susanne Wallner aus P/E

Matthias Pogorzalek und Heike Möller aus P/E

Das Standesamt bietet ab sofort das xSta-Urkundenportal für die Standesamtsbezirke Petershagen bei Berlin und Petershagen/Eggersdorf an unter www.doppeldorf.de/Formulare.

Die Gemeinde gratuliert herzlich den Paaren und Eltern!

Roswitha Schlosser, Standesbeamtin

Impressum:

Dies ist ein Informationsblatt der Gemeinde. Es ist keine pressemäßige Veröffentlichung im Sinne der Statuten des Deutschen Presserates. Die Gemeinde ist kein Unternehmen der Presse im Sinne von § 16a BbGPG.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung, Am Markt 8, 15345 Petershagen/Eggersdorf · Tel.: (0 33 41) 41 49-0

E-Mail: post@petershagen-eggersdorf.de, www.doppeldorf.de
Verantwortliche Redakteurin: Kathleen Brandau (-kat-)

Freier Redakteur: Lars Jendreizik (LJ), freier.redakteur@petershagen-eggersdorf.de

Illustrationen: Wolfgang Parschau · PR-Mitarbeiter: Dr. Holger Krahnke (-hk-) · Fotos: -kat-, -hk-, LJ, Archiv, privat · Anzeigenannahme: Gemeindeverwaltung · Petershagen/Eggersdorf · Auflage: 7.120
Satz und Druck: TASTOMAT GmbH · 15345 Petershagen/Eggersdorf · Landhausstraße · Gewerbepark 5 · Tel.: (0 33 41) 41 66-0, info@tastomat.de

Leserbriefe müssen nicht Redaktionsmeinung sein. Wir behalten uns die Veröffentlichung eingesandter Post wie auch sinnwahrende Kürzungen vor.

Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe: **25.11.2019**

Das Blatt erscheint am 3. Mittwoch des Monats.

Häusliche Krankenpflege
Häusliche Kinderkrankenpflege
Beratung und Hilfe zur Pflege
Ambulante OP-Nachsorge
Hauswirtschaftliche Versorgung
Mobiler Mittagstisch



BENDEL - Häusliche Kranken- und Seniorenpflege
Wilhelmstraße 2 Schulstraße 7-8
15345 Petershagen/Eggersdorf 15344 Strausberg
Telefon: (0 33 41) 4 42 04 Telefon: (0 33 41) 4 42 04



- liegend
- Tragestuhl
- Rollstuhl
- gehfähig

Schulstraße 7-8 • 15344 Strausberg

(0 33 41) 44 204

 www.flying-estimator.de

MARKS



Kompetenz seit 1973

KFZ-Sachverständigenbüro

Unfallgutachten **0177 633 0177** Wertgutachten

Motorrad-Rahmenvermessungen

Ansässig in Eggersdorf - Schnell bei Ihnen!

Tierarztpraxis in Petershagen

seit 1995 · www.tierarzt-petershagen.de
Dr. Lucienne Mix und Dr. Heiko Mix
 ☎ 033439 81799
 Eggersdorfer Str. 31
 Kurze Wartezeit durch Terminvergabe

Tierarztpraxis am Bötze

Dr. Ludwig Spormann
 15345 Eggersdorf, Altlandsberger Chaussee 103
 Mo. Di. Do 10-12 u. 16-19 Uhr / Mi 10-13 Uhr
 Fr 10-12 u. 16-18 Uhr / Sa 10-12 Uhr
www.tierarztpraxis-boetzsee.de
 Tel. 03341- 44 59 482



Physiotherapie Pardeik

Fredersdorfer Str. 16
 15345 Altlandsberg
 OT Bruchmühle

www.physio-pardeik.de
 Tel. 033439 449238



Yogaharmonie

Am Markt 2 · 15345 Eggersdorf
www.yogaharmonie-eggersdorf.de
 Tel.: 03341 / 214 99 37

Atelier Lischke

- Anmeldung für den nächsten Schneiderkurs Anfänger + Fortgeschrittene
- Kreatives Gestalten ab Dezember immer Samstag ab 14.00 Uhr

Anmeldung: Telefon 03341 475217 oder karin.lischke@t-online.de
 Bermannstraße 43 · 15345 Eggersdorf

AUTO-SERVICE MATTHEUS

 **60** seit 1958

- Karosseriefachbetrieb für Unfallschäden sämtl. Fabrikate
- Richtbankarbeiten
- KFZ-Reparaturen typenoffen
- TÜV, AU
- Reifenservice
- Klimatechnik

 **Karosserie Fachbetrieb**

15370 Petershagen • Gravenhainstr. 37/38
 ☎ 033439 / 71 18 • auto-mattheus58@freenet.de

 **Autohaus Zander OHG**

OPEL-Vertragspartner und Werkstattservice für alle PKW

- Jahres- und Gebrauchtwagen
- Finanzierung und Leasing
- TÜV und AU
- Mietwagen
- Unfallinstandsetzung
- Versicherungsdienst
- PKW-Hol- und -Bringdienst
- Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr
- Sa 8.00 - 12.00 Uhr

Autohaus W. Zander OHG
 Brunnerstraße 30
 15370 Petershagen
 Telefon (03 34 39) 8 69-0
 Telefax (03 34 39) 8 69-30
 Abschleppdienst:
 (0171) 8202440



Würtz Bestattungen

Kein Mensch kann den anderen von seinem Leid befreien, aber er kann ihm Mut machen, das Leid zu ertragen.

Karl-Marx-Straße 5
 15345 Eggersdorf
 Telefon: **03341 / 304559**
www.wuertz-bestattungen.de

Tag & Nacht

BESTATTUNGSHAUS LAMPRECHT



Trauer braucht Vertrauen.
 Wenn der Tod das Leben berührt, prägen Schmerz und Trauer die Tage. Einfühlsam und mit Fachkompetenz stehen wir Ihnen jederzeit zur Seite.

Große Straße 60 • 15344 Strausberg • E-Mail: info@bestattungshaus-lamprecht.de

TAG UND NACHT ☎ 03341 - 3 90 19 99



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE MÜHLENFLIESS

03. 11. 11.00 Uhr Gottesdienst GKR-Wahlsonntag, Pfarrer Berkholz Petruskirche Petershagen
10. 11. 11.00 Uhr Gottesdienst zum Beginn der Friedensdekade, Pfarrerin Killat Kirche Fredersdorf
17. 11. 11.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Killat Petruskirche Petershagen
14.30 Uhr Gemeindenachmittag, Pfarrerin Killat Gemeindehaus Vogelsdorf
20. 11. Buß- und Betttag 19.30 Uhr Gottesdienst mit Freikirchlicher Gemeinde und Landeskirchlicher Gemeinschaft Petruskirche Petershagen Petruschor, Kantorin Hwang, Pastor Nitz, Pfarrer Berkholz
24. 11. Ewigkeitssonntag 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Killat Kirche Eggersdorf
11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kirchenchor, Leitung: Johannes Voigt, Pfarrerin Killat Kirche Fredersdorf
13.30 Uhr Friedhofsandacht mit Bläserchor der LKG, Leitung: Johannes Brunner, Pfarrer Berkholz Friedhof Fredersdorf/Süd
14.30 Uhr Friedhofsandacht mit Bläserchor, Leitung: Martin Leue, Pfarrer Berkholz Friedhof Petershagen
15.30 Uhr Friedhofsandacht, mit Bläserchor, Leitung: Martin Leue, Pfr. Berkholz Friedhof Eggersdorf
30. 11. 14.00 Uhr Adventsfeier, Musikalische Gestaltung Regina Wyrwich mit Team, Pfarrer Berkholz Vogelsdorf, Heckenstraße 9

Gottesdienste für Senioren

15. 11. um 10.30 Uhr Pflegeheim Kläre Weist, Wasserstraße 8, Petershagen, Leitung: Pfarrerin Killat
29. 11. um 10.30 Uhr AWO Seniorenzentrum Clara Zetkin, Ferdinand-Dam-Straße 32, Eggersdorf, Leitung: Pfarrerin Killat
5. 11. um 10.30 Uhr Seniorengottesdienst, auch für von Demenz betroffene Menschen und pflegende Angehörige in der Kirche Fredersdorf, Pfarrer Berkholz

FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE PETERSHAGEN

Gottesdienste finden im Kultursaal Buley in Pthg., W.-Pieck-Str. 140 statt.

- So. 03.11. 15.00 Uhr Gottesdienst mit Ralf Nitz mit Kaffeetafel
- So. 10.11. 10.00 Uhr Gottesdienst
- So. 17.11. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Ulrich Breest
- So. 24.11. 15.00 Uhr Gottesdienst Ewigkeitssonntag mit Ralf Nitz und Abendmahl
- So. 01.12. 15.00 Uhr Gottesdienst mit Ralf Nitz, ohne Kaffeetafel
- So. 08.12. 15.00 Uhr Gottesdienst mit Ralf Nitz und Adventsfeier
- So. 15.12. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Saitenspielchor
- So. 22.12. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Ulrich Breest
- Do. 26.12. 15.00 Uhr Gottesdienst 2. Feiertag mit Ralf Nitz
- Di. 31.12. Jahresabschlussfeier, Uhrzeit steht in WEB Seite

Besondere Termine:

Treffpunkt Bibel: freitags 15.00 Uhr bei R. Dreger, Petershagen, Friedhofstr. 108

Männerforum 29.11.2019 um 19.30 Uhr in FeG Berlin-Tempelhof

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. HUBERTUS PETERSHAGEN

St. Hubertus, Elbestr. 46/47, Petershagen, Tel. 033439-128771, pfarrbuero@st-hubertus-petershagen.de

Pfarrer Dr. Robert Chalecki, Tel. 033439-128770

Gottesdienste:

Samstags 18 Uhr Vorabendmesse in St. Josef Strausberg

Sonntags 10.30 Uhr Hochamt, St. Hubertus Petershagen, am 17.11. mit Kleinkindergottesdienst

Werktags: Di und Fr. 19 Uhr hl. Messe in Petershagen

Mi. 04.12. um 6 Uhr Roratemesse in Petershagen, anschl. gemeinsames Frühstück

Sa. 07.12. um 9 Uhr hl. Messe, anschl. Seniorenvormittag

Mo. 09.12. um 19 Uhr hl. Messe in Petershagen (Hochfest)

Mi. 11.12. um 9 Uhr hl. Messe anschl. Kreis 55+

Sa. 14.12. um 6 Uhr Roratemesse anschl. Frühstück

Weitere Veranstaltungen:

Sa. 16.11. um 17 Uhr Aufführung Franziskus-Musical in St. Hubertus

Di. 19.11. um 18 Uhr Bibel teilen

Do. 21.11. um 19 Uhr Treffen der Frauenrunde

Sa. 23.11./So. 24.11. Gremienwahlen (jeweils nach den Gottesdiensten Strausberg und Petershagen)

So. 24.11. um 11.30 Uhr Büchertisch

Sa. 30.11. um 9.30 Uhr Sternsingertreffen

Fr. 06.12. um 16 Uhr Nikolausfeier für alle Kinder

Aktuelle Informationen und Kontaktmöglichkeiten unter www.st-hubertus-petershagen.de

Musical-Aufführung:

FRANZISKUS in St. Hubertus Petershagen

Musikprojekt wird am 16.11. in Petershagen aufgeführt

„50 Erwachsene, eine Projektband und ein kleiner Kinderchor bereiten unter der Leitung von Sebastian Aehlig mit viel Motivation seit August ein großartiges Musical vor – ein Brückenschlag zwischen Jung und Alt und einem Thema, was einerseits den heiligen Franz von Assisi, der vor mehr als 800 Jahren wirkte, und andererseits den amtierenden Papst Franziskus verbinden möchte. Beide Persönlichkeiten prägen ein Gedankengut und ein Handeln, welches immer wichtiger für uns alle wird und entsprechend an Bedeutung gewinnt.“

Mit modernen Liedern und Texten von Siegfried Fietz und Hermann Schulze-Berndt, aktuellen persönlichen Bezügen, Licht und Filmprojektionen, wird jeder mit in diese Thematik gezogen.

Die Aufführungen finden statt: am Samstag, 16.11.2019 um 17.00 Uhr in St. Hubertus (Elbestr. 46/47, Petershagen) und am Samstag, 23.11.2019 um 17.00 Uhr in St. Bonifatius (Hessenwinkler Str. 2, Erkner). Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. *Sebastian Aehlig*

- *Konzentriert bei den Proben zum Musical.* Foto: A. Aehlig



KULTURKALENDER

- 15.11. 20 Uhr (Daniels Probebühne) Maik & Friends
- 16.11. 18 Uhr (Angerscheune) „Musique de Salon“, Pariser Salonmusik der Jahrhundertwende
- 17.11. 16 Uhr (Angerscheune) Lesung mit Barbara Kromphardt: "Reise zu den Sternen und umgekehrt"
- 20.11. 16-18 Uhr (GH) Sprechstunde Bürger helfen Bürgern e.V.
- 21.11. 19.30 Uhr (Daniels Probebühne) "Betreutes Lachen" – Comedy mit Jochen Falck
- 27.11. 14.30 Uhr (GH) Treffen der MS-Selbsthilfegruppe
- 28.11. 19.30 Uhr (Angerscheune) BBB: „Im SUV zur Klima-Demo – wie können Mobilität und Klimaschutz in Einklang gebracht werden" Diskussion mit Journalistin Susanne Landwehr
- 29.11. 15 Uhr (Am Markt) Lichterfest mit Lampionumzug und Fanfarenzug
- 29.11. 19.30 Uhr (Daniels Probebühne) Offene Bühne: Lachs im Zweifel, Stadstreicher
- 30.11. 14 Uhr (FAWZ Schule) Weihnachtsmarkt
- 30.11. 15 Uhr (Am Fuchsbau 5) Singen in den Advent mit Bauernvolk & Dorfmusikanten

HAUS BÖTZSEE, Altlandsberger Ch. 81

- montags 10.00 Uhr Tanzgruppe der Volkssolidarität Egg. (Proben)
- jeden 2. Di 10.00 Uhr Singegruppe der Volkssolidarität Egg. (Proben)
- jeden 2. Di 20-21.30 Uhr Tanzproben der Folkdancegruppe
- mittwochs 8.30-9.30 Uhr Seniorensport
- mittwochs 15-19 Uhr Proben Musikschule MOL

JUGENDKLUB Elbestr.1, www.jugendimdoppeldorf.de

ANGERSCHEUNE Dorfplatz 1a, www.Angerscheune.de

- jeden 1.Mi 9.30-11.30 Uhr Krabbel-Brunch, Anmeldung erforderlich unter: 0151/ 50950684.
- 28.11. 15 Uhr Eltern-Kind-Kaffeeklatsch, Anmeldung nicht erforderlich
- jeden 2. Do 14 Uhr Spielenachmittag
- So 14-17 Uhr geöffnet, Angebot von Kaffee und Kuchen
- Alle Anliegen bitte unter der Telefonnummer: 033439/127686 auf den Anrufbeantworter oder als Mail: angerscheune@online.de

BESTATTUNGEN

D. Schulz

Tag- und
Nachtdienst

(03342)
36 910

- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen in alle Orte
- breites Angebot • preiswert

Tel.: (033439) 8 19 81

15370 Petershagen • Eggersdorfer Str. 42 a

Kino in der Angerscheune

jeden 4. Do. mtl. 19.30 Uhr Kino für Erwachsene

öffentliche Sitzungen

- 28.11. 19.30 Uhr (GS) Gemeindevertretersitzung
- 02.12. 19.30 Uhr (GH) Ausschuss Umwelt, Verkehr, Klimaschutz
- 03.12. 19.30 Uhr (GH) Ausschuss Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Sport
- 04.12. 19.30 Uhr (GH) Ausschuss Bildung & soziale Infrastruktur
- 05.12. 19.30 Uhr (GH) Ausschuss Bauen & Bauleitplanung
- 09.12. 19.30 Uhr (GH) Finanzausschuss
- 10.12. 19.00 Uhr (GH) Hauptausschuss
- 19.12. 19.30 Uhr (GS) Gemeindevertretersitzung
- 21.01. 19.00 Uhr (GH) Hauptausschuss
- 30.01. 19.30 Uhr (GS) Gemeindevertretersitzung

(RP) = Rathaus Petershagen (RE) = Rathaus Eggersdorf
(GH) = Giebelseehalle (GS) = Aula der Gesamtschule P.

TIPPS aus der märkischen S5-Region

www.maerkische-s5-region.de

- 22.11. 19.30 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus, Ute Freudenberg & Band
- 27.11. 17 Uhr Strausberg, Stadtmuseum, 200 Jahre Fontane: Vortrag
- 29.11. 15 Uhr Bruchmühle, Bürgerhaus, Weihnachtsmarkt
- 29.11.-01.12. Rüdersdorf, Museumspark, Märchenzauber im Park
- 30.11. 18 Uhr Strausberg, Handelszentrum, Feuerwerk, Musik & Lasershow
- 30.11. 10 Uhr Strausberg, Touristinfo, Winterwanderung um den Straussee
- 30.11./01.12. 12 Uhr Neuenhagen, Arche, Weihnachtsmarkt
- 01.12. 12 Uhr Fredersdorf, Gutshof, Weihnachtsmarkt
- 01.12. 16 Uhr Altlandsberg Stadtkirche, Weihnachtsoratorium
- 07./08.12. 12 Uhr Rüdersdorf, Markt, Weihnachtsmarkt
- 07./08.12. 15-21 Uhr Altlandsberg, Stadtkirche, Weihnachtsmarkt
- 08.12. Rüdersdorf, Kulturhaus, Ballettschule Balance: Der kleine Muck
- 08.12. 13-18 Uhr Strausberg, Handelszentrum, Sonntags-Shopping
- 13.12. 20 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus, A Musical Christmas
- 13.-15-12. 12 Uhr Strausberg, Altstadt Weihnachten in der Altstadt
- 15.12. 17 Uhr Strausberg, Marienkirche, Festliche Bläserklänge mit dem Eggersdorfer Posaunenchor
- 22.12. 16 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus, Der Traumzauberbaum

Weitere Informationen und Adressen

unter www.doppeldorf.de

Sprechstunde des Bürgermeisters:

Termine nach Vereinbarung (03341/4149-0)

Sprechstunde der Revierpolizisten:

dienstags 15-18 Uhr, Am Markt 2, Eggersdorf, Tel.: 03341/ 330 - 0

Sozialberatung: Di 9-12, 14-17 Uhr, Jugendklub (033439/79361), Do 9-12 Uhr, Büro am Markt 2 (03341/41 49-313), Egg.

Bündnis für Familie:

www.familienbündnis-doppeldorf.de

Schiedsstelle: Di, den **10.12.2019**, 18.00 - 20.00 Uhr (RP)

Stellenausschreibungen: Finden Sie unter

www.doppeldorf.de, Rathaus, Ausschreibungen.

Haben Sie keine Ortszeitung erhalten? Reklamationen nimmt die Vertriebsfirma unter:

0335/ 66 59 95 57 entgegen. Die Zeitung wird dann nachgeliefert.

☎ **03341 23283**

TAXI T Kohnke

Inhaber Thomas Schneider

Wir fahren Sie gern

0171 7732655

Susanne Wichert-Herzog
RECHTSANWÄLTIN UND MEDIATORIN

Sonnenstr. 24 | 15370 Petershagen (bei Berlin)
Telefon (03 34 39) 8 26 14 | Telefax (03 34 39) 89 36

mail@ra-wichert-herzog.de

www.ra-wichert-herzog.de



Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
Petershagen der FAWZ gGmbH
Bildung. Wissen. Zukunft.

Besuchen
Sie uns!

**Weihnachtsmarkt &
Tag der offenen Tür**
30. November 2019
14:30 - 18:30 Uhr

www.gesamtschulepetershagen.de

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Marco Warnecke
Beratungsstellenleiter

Ulmenallee 8a
15345 Eggersdorf
marco.warnecke@vlh.de

☎ 03341 3570114

Gern auch Hausbesuch!



www.Lohn-Steuer.info · Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



Unsere Arbeit – Ihr Erfolg!

KUHNT IMMOBILIEN

15345 Eggersdorf • Kastanienallee 11
Mitglied im Gutachterausschuss MOL

- seriöse Beratung & Bewertung Ihrer Immobilie
- Käuferfindung und Finanzierung des Käufers
- Erläuterung des Vertragsentwurfes und
- Durchführung Kaufvertrag beim Notar

Tel. 03341 / 42 33 42

Mail: makler@kuhnt-immobilien.de



**Vermessung
Kracke & Müller**
Wertgutachten

- Amtliche Vermessung
- Wertgutachten für Immobilien
- Ingenieurvermessung
- Amtliche Auszüge aus dem Kataster

Klosterstraße 21
15345 Allandsberg

Tel.: 033438 - 61877
Fax: 033438 - 61878

e-mail: info@vermessung-kracke-mueller.de
www.vermessung-kracke-mueller.de

Malermmeister Polenz GmbH

- ✓ kostenlose Angebotserstellung
- ✓ persönliche Beratung vor Ort
- ✓ All-inclusive Service (Möbelrücken bzw. Abbau oder Abkleben)
- ✓ Fassaden: Reinigung und Anstriche
- ✓ Holzschutz
- ✓ dekorative Decken- und Wandgestaltung
- ✓ Fussbodenverlegung

Tobias Polenz | Karlstraße 7 | 15370 Petershagen | Tel. 033439 16988 | Fax 033439 16889 | Mobil: 0172 3103618 | tobias.polenz@gmx.de | www.Malermmeister-Polenz.de

